

MARKTGEMEINDE WIENER NEUDORF

A -2351 Wiener Neudorf, Europaplatz 2
Tel. +43 (2236) 625 01, Fax +43(2236)625 01-200
E-Mail: www.wiener-neudorf.gv.at



Energiebericht 2015

Datum: 31.03.2016

AnsprechpartnerIn in der Gemeinde: Fr. Spies

Energiebeauftragte der Gemeinde: Fr. Spies

Umweltgemeinderat: Ing. Wolfgang Lintner

Inhalt

1	Allgemeines.....	3
2	Gebäudeübersicht	3
3	Zusammenfassung	6
4	Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten	9
5	Empfehlungen durch den Energiebeauftragten	10
6	Anhang 1: Detailauswertung Gebäude.....	10
7	Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung	26

Beilagen:

Thermografiebericht Rathaus

Thermografiebericht Freizeitzentrum-Sporthalle

Thermografiebericht Freizeitzentrum-Festsaal

1 Allgemeines

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBl Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für die Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte der Marktgemeinde Wiener Neudorf nach.

In unserer Gemeinde wurde im Jahr 2013 mit der Führung der Energiebuchhaltung begonnen. Es werden nun regelmäßig (monatlich) die Energieverbrauchs-Zählerstände für die einzelnen Gebäude aufgezeichnet und ausgewertet.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Erhebungsprogramm SIEMENS/EMC (Energy Monitoring & Control Solution) genutzt, welches vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Für die Nutzung dieses Programms wurde mit dem Land NÖ eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen.

2 Gebäudeübersicht

Für folgende Gebäude unserer Gemeinde wird die Energiebuchhaltung geführt. Die Zählerstände der im EMC geführten Gebäude werden von Fr. Spies abgelesen und eingegeben. In einem zentralen Web-Server werden mit Hilfe eines Energieanalyse-Programms verschiedene Verbrauchsberichte generiert. Diese bilden die Grundlage für die jährliche Berichtslegung durch den Gemeindeenergiebeauftragten.

	Allgemeine Daten		Verbrauchsdaten 2014	
Gebäude-Nutzungsart	Bruttogrundfläche [m ²]	Bau-/Sanierungs-Jahr	Wärme [kWh]	Strom [kWh]
Altes Rathaus				
			Gas	
	414	1441,1703,1750,1902	43.967,23	3.952,98
Bauhof				
			Gas	
	852	1964,1976,1989,1990	240.190,75	57.218,54

Neue Feuerwehr				
			Fernwärme	
	2.054	2008	304.414	204.828
Alte Feuerwehr				
			Gas	
	803	1972	127.337,33	6.496,40
Gemeindeamt				
			Fernwärme	
	1.106	1972,2013	136.086	56.780,10
Volksschule				
			Fernwärme	
	5.169	1987,2010/2011	332.968	77.329,16
KG Europaplatz				
			Fernwärme	
	1.162 ab 09/2013 1.194,18	1970,09/2013	86.448	19.322,56
KG Reisenbauer-Ring				
			Gas	
	1.749	1996/2008	232.345,80	17.169
Hort Europaplatz				
			Fernwärme	
	937	1987	65.361	19.553,85
Hort Rathauspark				
			Fernwärme	
	1.430	2004	130.371,98	28.952,20
Küche				
			Gas	
	259	07/2013	51.639,53	50.669,80
Friedhof				
	312	1989	Strom	37.888,85
FZZ-Festsaal				
			Fernwärme	
	3.310	1981	413.812	169.012,20
FZZ-Sporthalle				
			Fernwärme	
	8.935	1988	232.079	338.024,40
FZZ-Tribüne				
			Fernwärme	
	1.175	1983	192.161	56.337,40
Migazzihaus				
			Fernwärme	
	1.926	2001	148.333	28.131,50

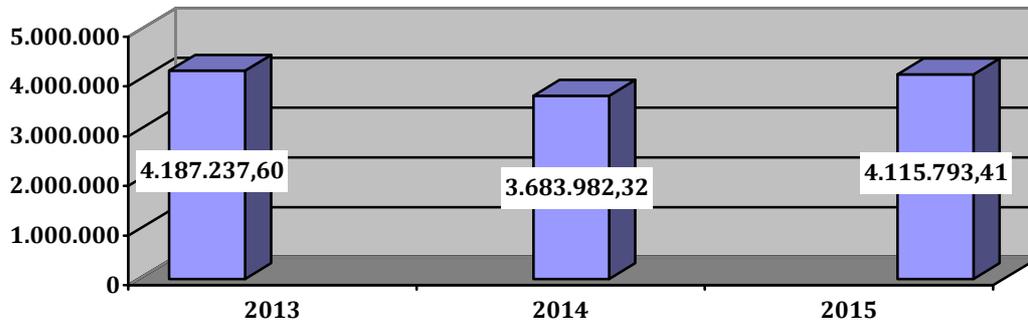
Volksheim				
			Gas	
	982	1964,1990	88.779,90	32.077,30
Kindergarten Anningerpark				
			Fernwärme	
	1.333	2015	61.138	10.527,17
Kindergarten Mühlgasse				
			Gas	
	631	1977,2007	12.804,08	1.285,40
<u>Gebäudeenergie gesamt</u>			<u>2.900.236,60</u>	<u>1.215.556,81</u>
<u>Energie gesamt</u>				<u>4.115.793,41</u>

3 Zusammenfassung

- Energieverbrauch der Gemeinde:

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude unserer Gemeinde wurden im Jahr 2015 insgesamt 4,115.793,41 kWh Energie benötigt.

Gesamtenergiebedarf (kWh)

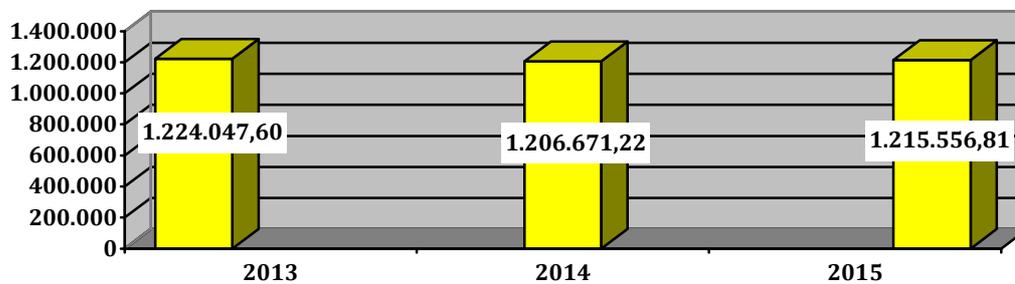


- Entwicklung des Energieverbrauches:

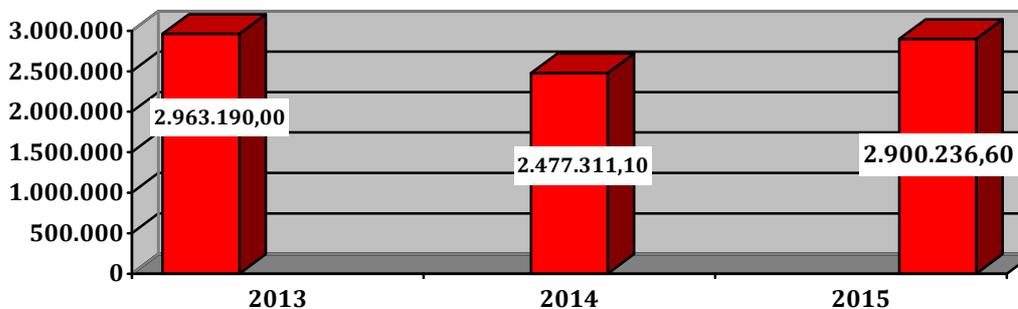
Als Veränderung im Jahr 2015 gegenüber 2014 ergeben sich:

Gesamtenergieverbrauch +11,72%, Wärme +17,07% und Strom +0,74%.

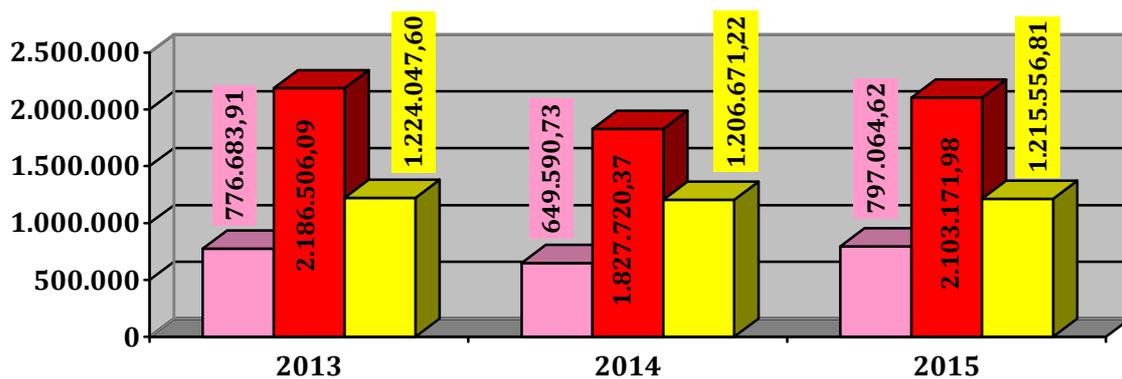
Entwicklung Stromverbrauch Gebäude (kWh)



Entwicklung Wärmeverbrauch Gebäude (kWh)



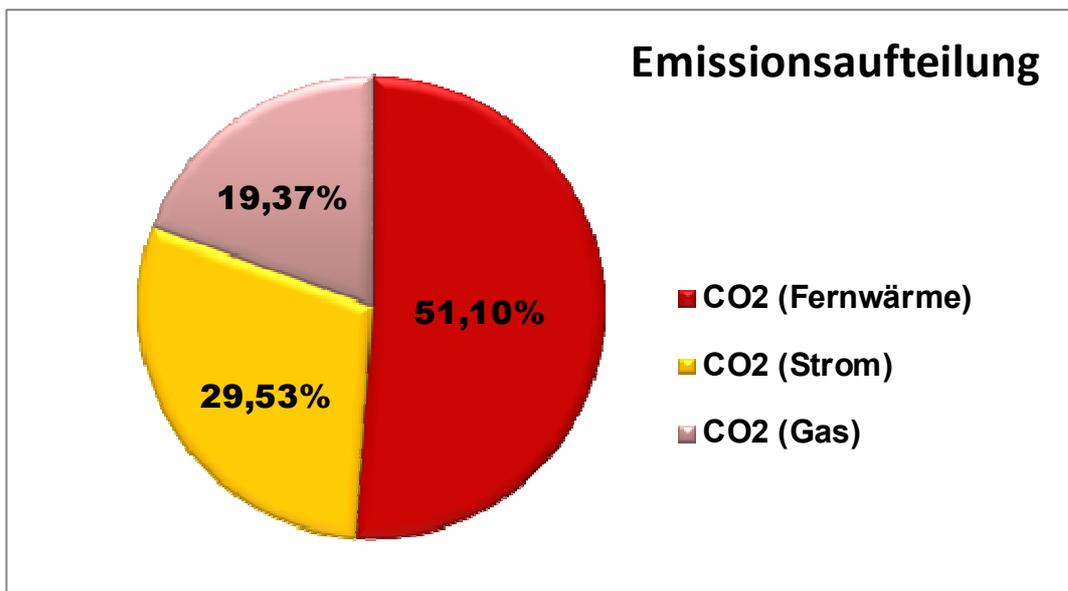
Der Energieeinsatz innerhalb der Gebäude setzt sich wie folgt zusammen:



■ Gas (nicht erneuerbare Energie) ■ Fernwärme (erneuerbare Energie) ■ Strom (Ökostrom)

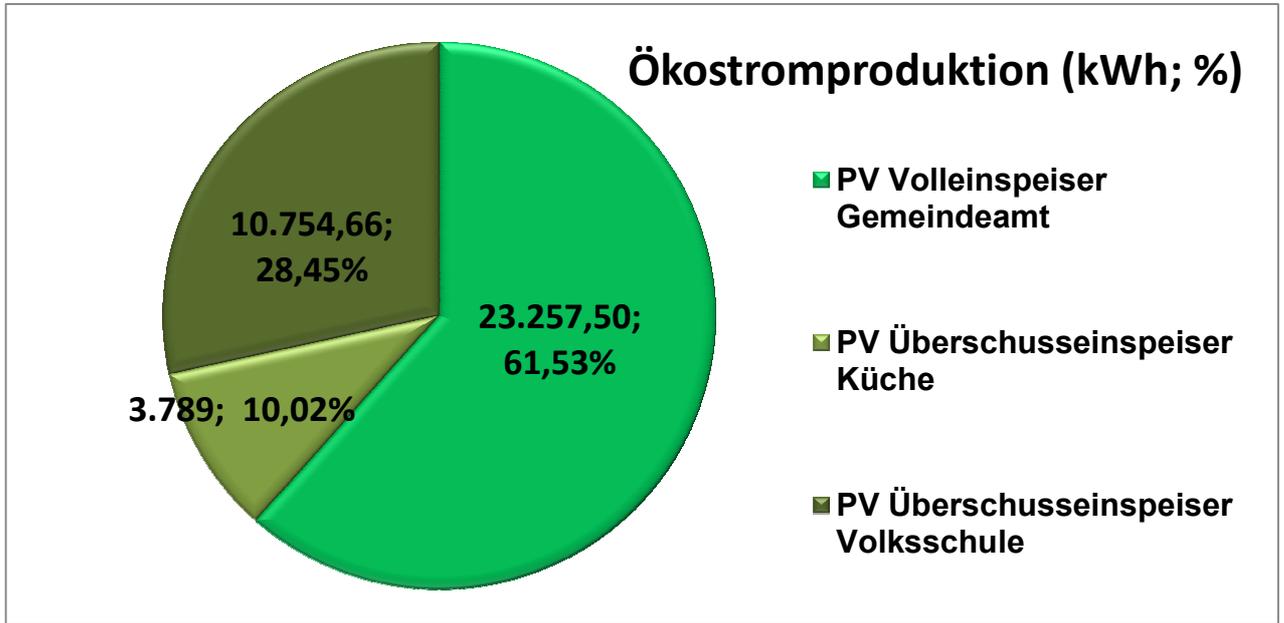
- Gesamtmenge der CO2 Emissionen in der Gemeinde

Die daraus resultierenden CO2 Emissionen beliefen sich 2015 auf 619.856 kg Gesamtmenge CO2 Äquivalente wobei 51,10% auf den Verbrauch von Fernwärme, auf den Gasverbrauch 19,37% und 29,53% auf die Elektrizitätsversorgung zurückzuführen sind.

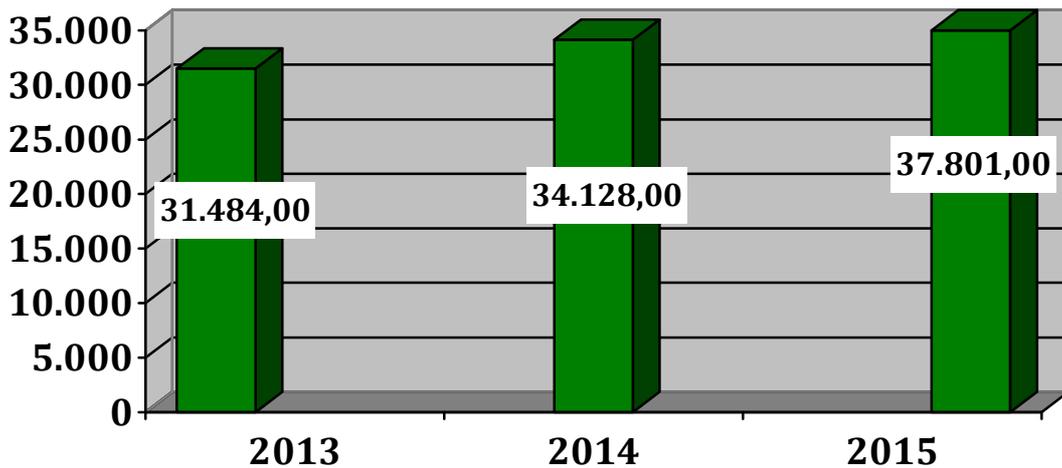


- Produzierter Ökostrom in der Gemeinde

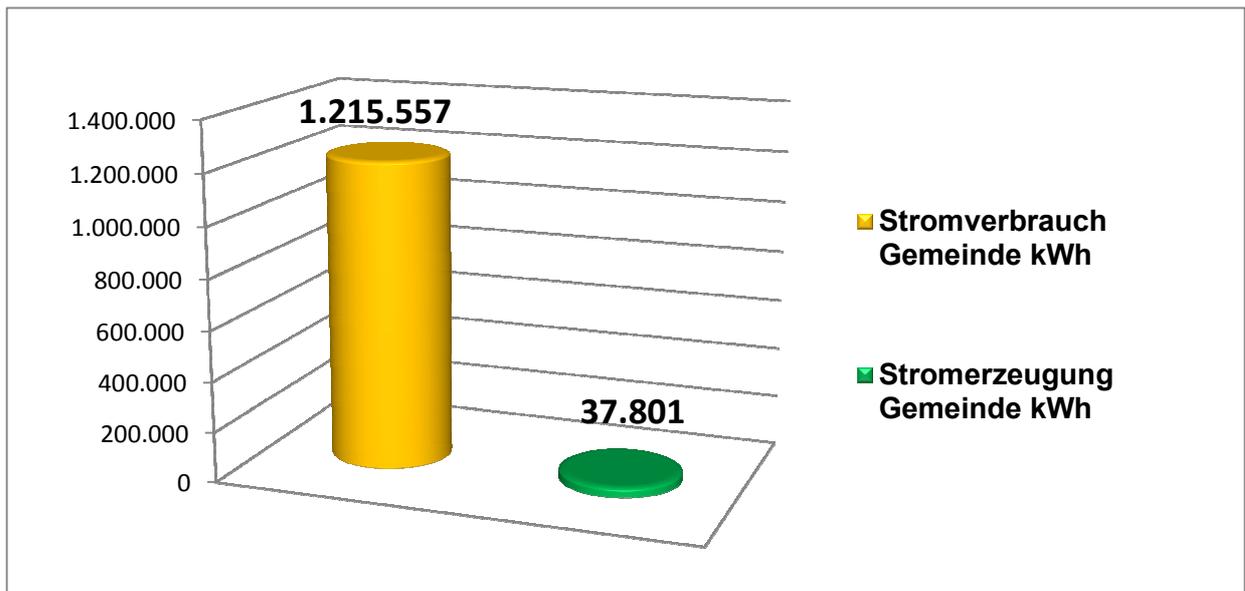
In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2015 insgesamt 37.801,16 kWh Ökostrom in folgenden Anlagen produziert:



Entwicklung Stromproduktion der Gemeinde (kWh)



- Stromverbrauch und -erzeugung in der Gemeinde



4 Interpretation der Daten durch den Energiebeauftragten

Der gesamte Energieverbrauch der Gemeinde betrug im Jahr 2015 4,115.793,41 kWh.

- Davon Wärmeverbrauch von 2,900.236,60 kWh. Diese Wärme wird zu 72,52% aus Fernwärme erzeugt, welche aus dem Biomasseheizwerk Mödling geliefert wird. Dieses Biomasseheizwerk verarbeitet derzeit ca. 70% Biomasse und 30% Gas (an der Verringerung des Gasanteiles und Erhöhung des Biomasseanteils wird von der EVN gearbeitet).
- Davon Stromverbrauch von 1,215.556,81 kWh. Die Gemeinde bezieht Strom aus 100% Wasserkraft.
- Dem Stromverbrauch gegenüber steht die **gemeindeeigene Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen. Die Gesamterzeugung betrug im Jahr 2015 insgesamt 37.801 kWh (3,11% des Verbrauches).**

- **Außerdem wurden zwei neue Gebäude in die Energiebuchhaltung aufgenommen:**
 - **Kindergarten Am Anningerpark 7 (seit März 2015)**
 - **Kindergarten Mühlgasse 6 (seit 27.10.2015)**

5 Empfehlungen durch den Energiebeauftragten

- **Mögliche Sofortmaßnahmen:**
 - Verbesserung des Lichtmanagements durch Installation von Bewegungsmeldern, Zeitschaltuhren, etc.
 - Kontinuierliche Umrüstung auf energieeffiziente Geräte, EDV-Geräte und Beleuchtungssysteme
 - Überprüfung der Wärmeregulung
 - Installation von Thermostatventilen an Heizkörpern
 - Bewusstseinsbildende Maßnahmen
(z.B. 1°C Raumtemperatur mehr oder weniger, verursacht oder spart 5-6% Energie).
 - **Bestellung eines Energieverantwortlichen vor Ort**
 - Einbau von Subzählern wo sinnvoll
 - Einbau von Subzählern für die beiden E-Tankstellen
 - Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen und Warmwasseraufbereitungsanlagen (z.B. Gaskessel, Warmwasserspeicher)
- **Größere Maßnahmen:**
 - Thermische Sanierungen (unterstützt durch Einholung von Beratungsberichten der NÖ Energieberatung (kostenlos))
 - Austausch von Wärmeaufbereitungsanlagen
 - Erneuerung bzw. Adaptierung der Wärmeregulung
 - Umplanung bzw. Anpassung der Wärmeaufbereitungsanlagengröße an die, dem Gebäude entsprechende, notwendige Größe.

6 Anhang 1: Detailauswertung Gebäude

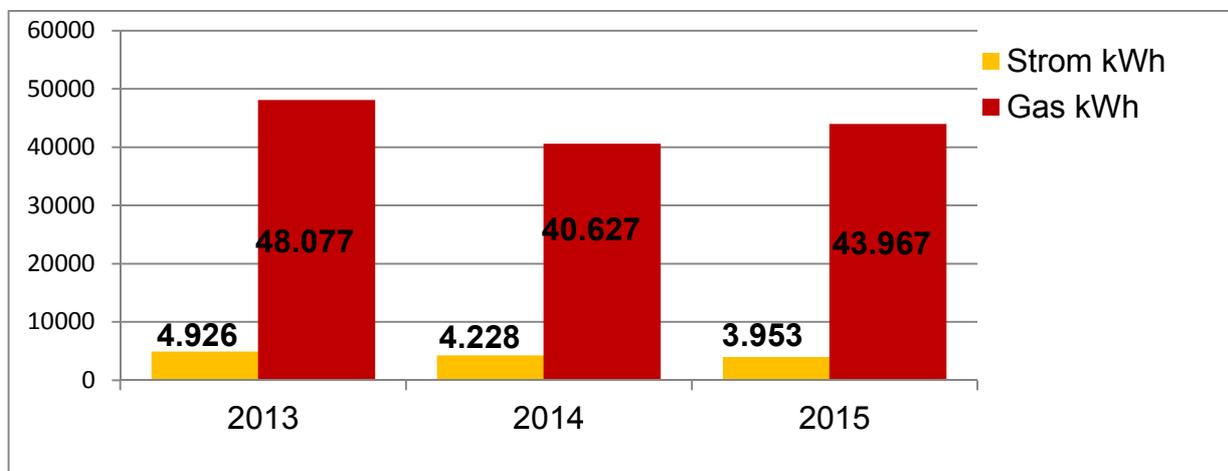
6.1 Altes Rathaus

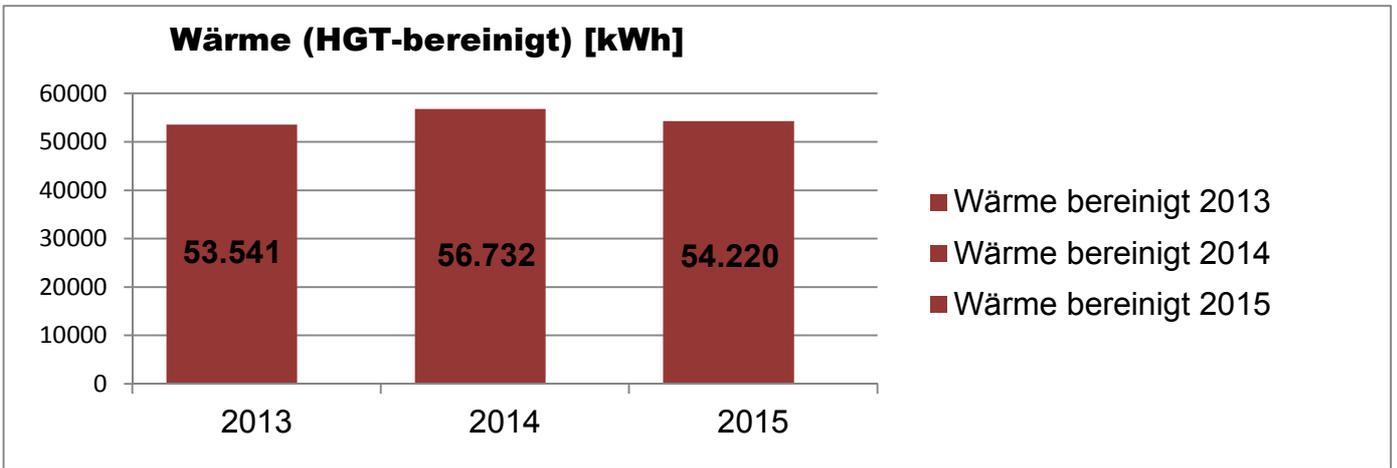
Adresse	Rathausplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	1441,1703,1750,1902	
Bruttogrundfläche	414 m ²	
Nutzungsart	Div. Veranstaltungen	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Alten Rathaus im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 8,25% für die Elektrizitätsversorgung und zu 91,75% für Heizenergie verwendet. Gebäude steht unter Denkmalschutz.

- Energieaufteilung:

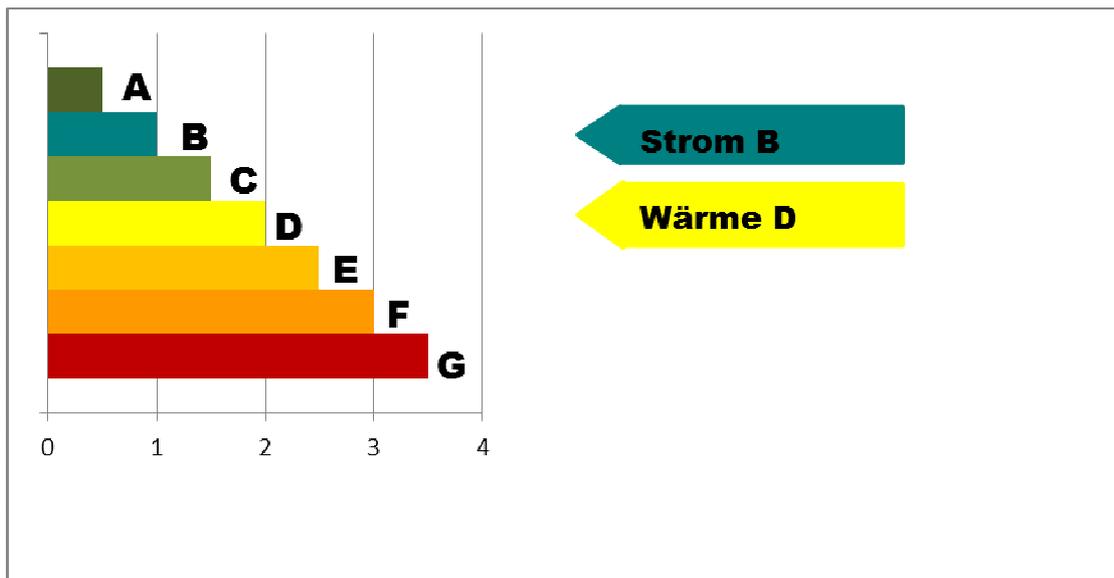




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	40.627	43.967	+ 8,22 %
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	56.732	54.220	- 4,63 %
Strom [kWh]	4.228	3.953	- 6,96 %
Energie gesamt [kWh]	44.855	47.920	- 6,83 %

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme zeigt, basierend auf dem Referenzjahr 2010, dass 2015 um - 4,63% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Alte Rathaus für Strom die Energiekennzahl B und für Wärme die Energiekennzahl D.

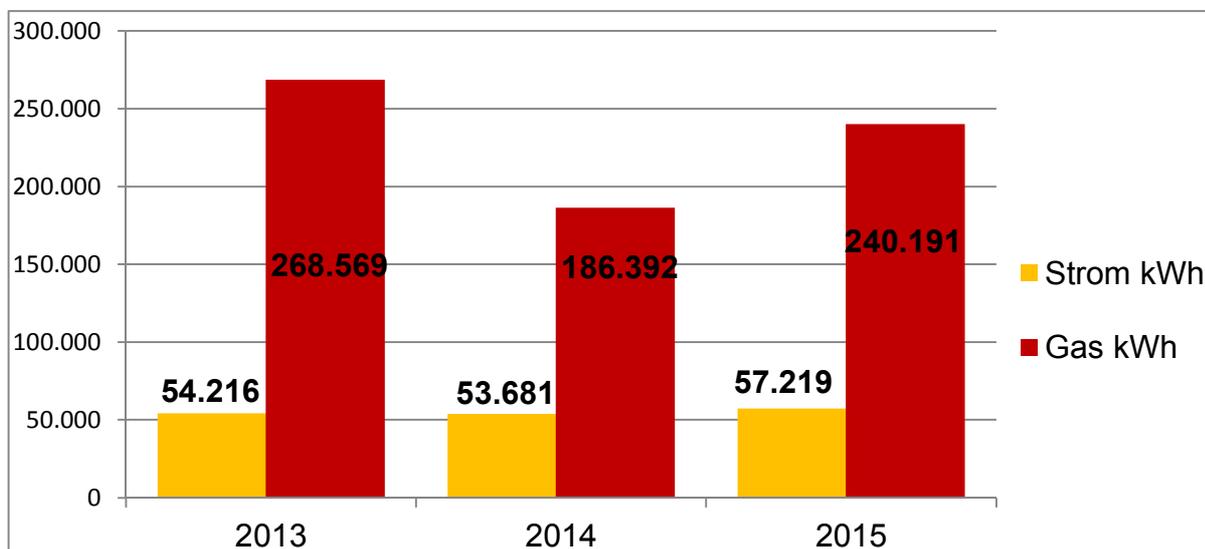
6.2 Bauhof

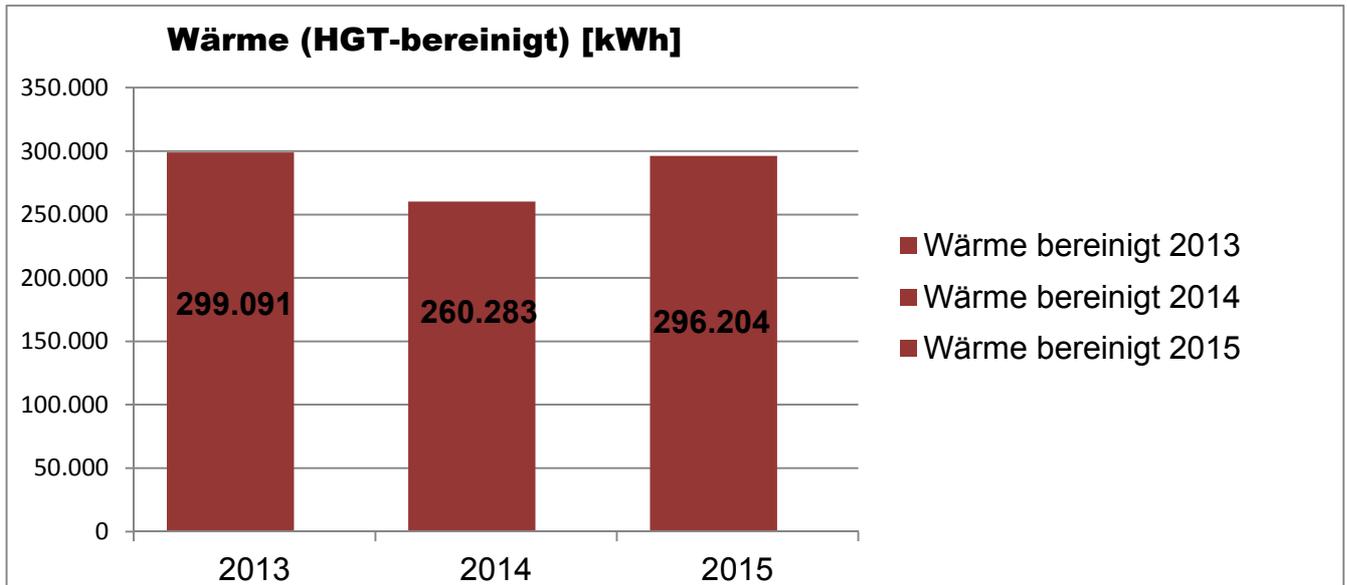
Adresse	Hauptstraße 65	
Bau-/ Sanierungsjahr	1964,1976,1989,1990	
Bruttogrundfläche	852 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bauhof im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 19,24% für die Elektrizitätsversorgung und zu 80,76% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

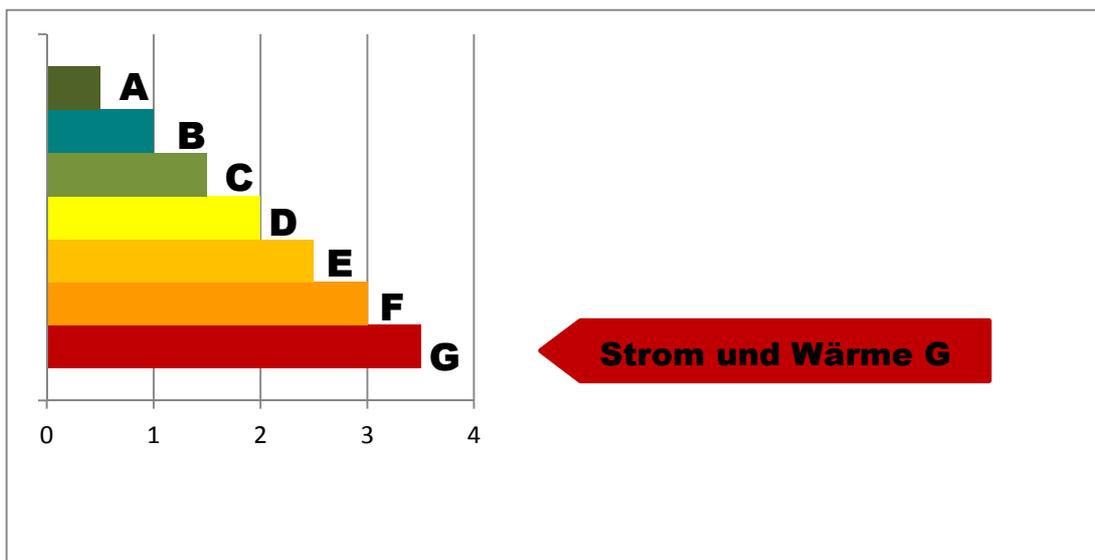




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	186.392	240.191	+ 28,86%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	260.283	296.204	+ 13,80 %
Strom [kWh]	53.681	57.219	+ 6,59 %
Energie gesamt [kWh]	240.073	297.410	+ 23,88 %

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 13,80% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Bauhof für Strom und Wärme die Energiekennzahl G.

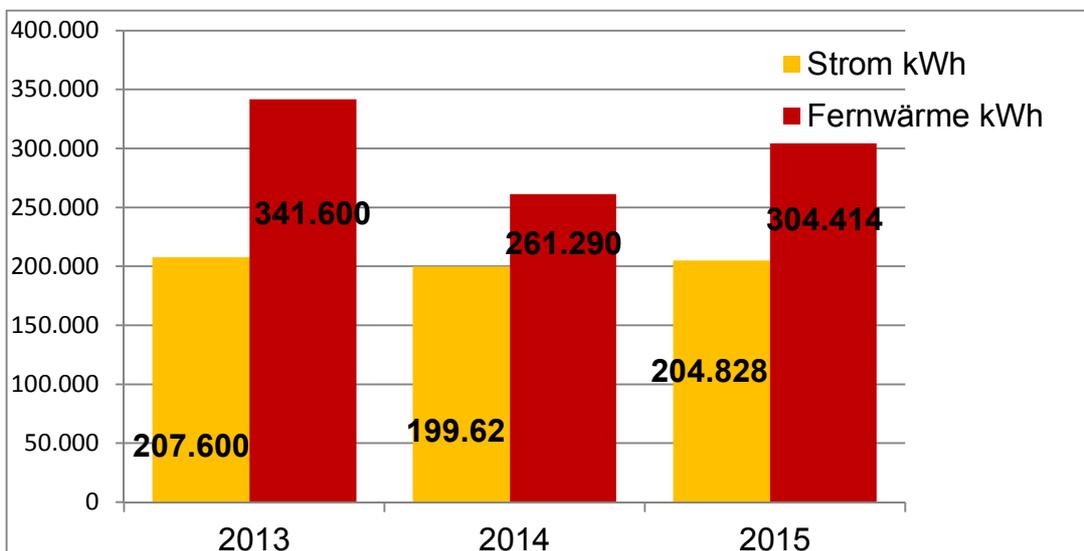
6.3 Neue Feuerwehr

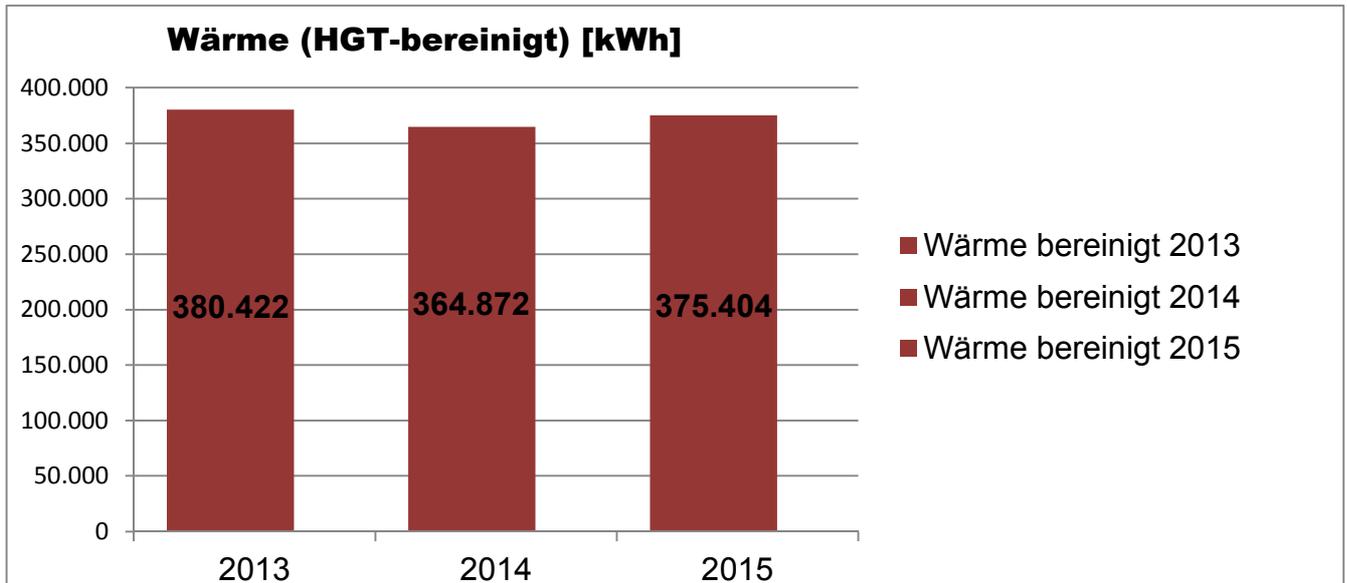
Adresse	Ricoweg 34	
Bau-/ Sanierungsjahr	2008	
Bruttogrundfläche	2.054 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der neuen Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 40,22% für die Elektrizitätsversorgung und zu 59,78% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

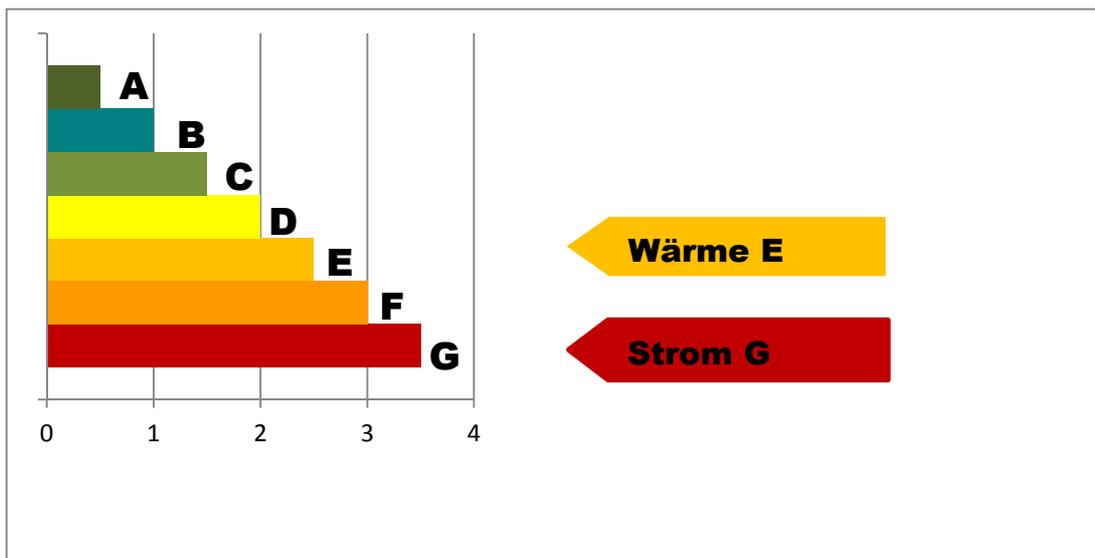




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	261.290	304.414	+ 16,50%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	364.872	375.404	+ 2,89%
Strom [kWh]	199.628	204.828	+ 2,6%
Energie gesamt [kWh]	460.918	509.242	+ 10,48%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 2,89% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die neue Feuerwehr für Strom die Energiekennzahl G und für Wärme die Energiekennzahl E.

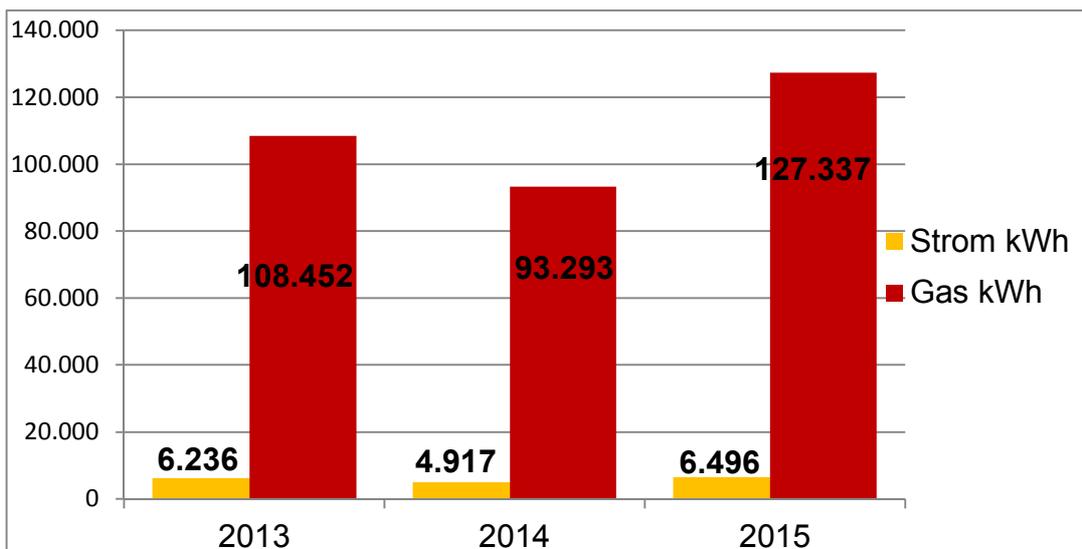
6.4 Alte Feuerwehr

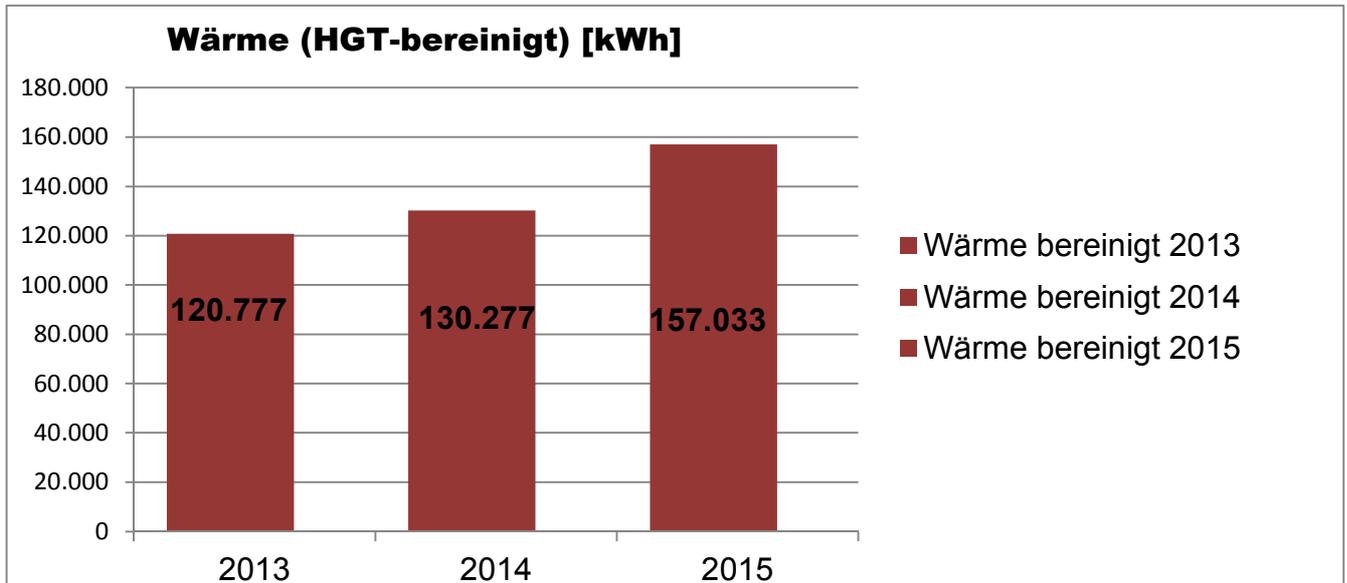
Adresse	Parkstraße 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972	
Bruttogrundfläche	803 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der alten Feuerwehr im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 4,85% für die Elektrizitätsversorgung und zu 95,15% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

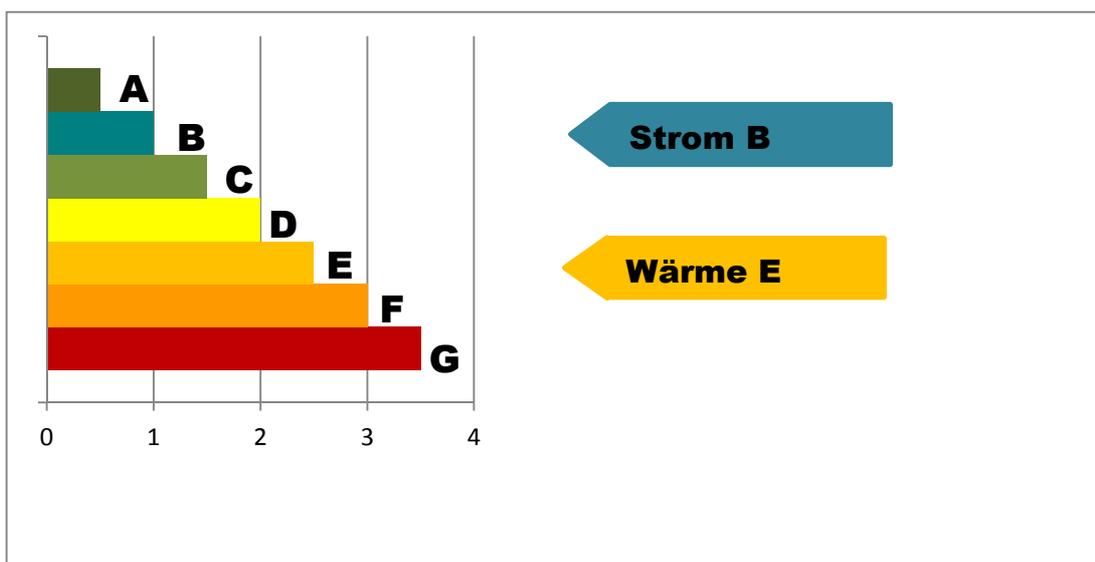




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	93.293	127.337	+ 36,49%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	130.277	157.033	+ 20,54%
Strom [kWh]	4.917	6.496	+ 13,21%
Energie gesamt [kWh]	98.211	133.833	+ 36,27%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 20,54% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die alte Feuerwehr für Strom die Energiekennzahl B und für Wärme die Energiekennzahl E.

6.5 Gemeindeamt und E-Tankstelle

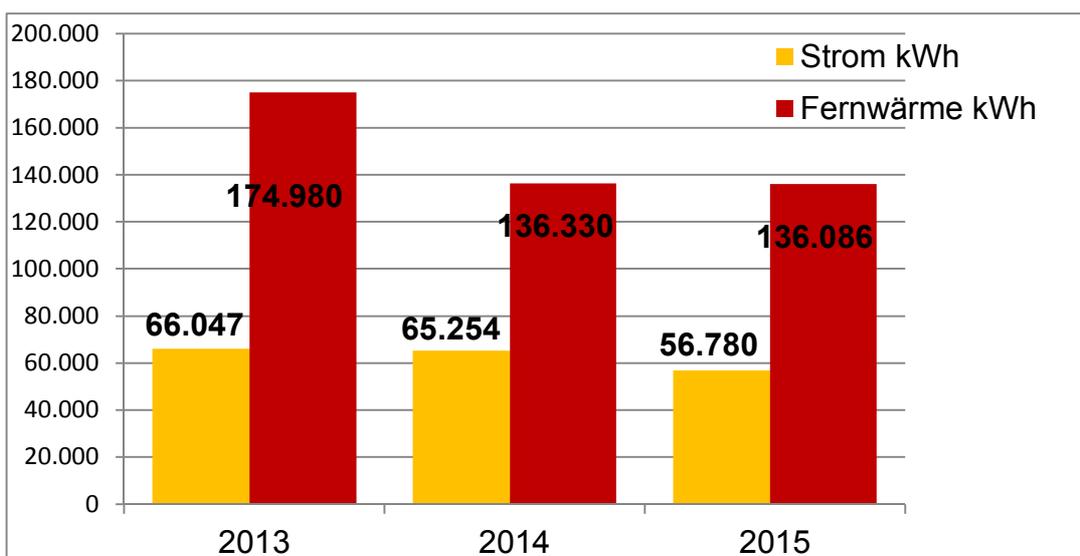
Adresse	Europaplatz 2	
Bau-/ Sanierungsjahr	1972,2013	
Bruttogrundfläche	1.106 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

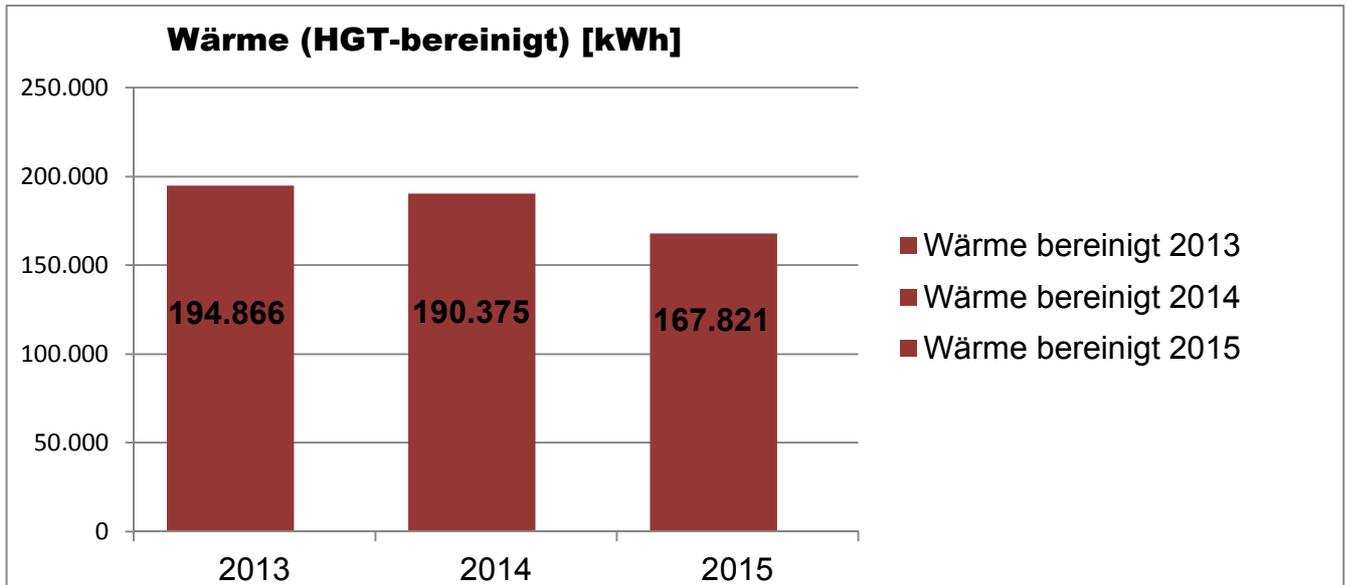
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Gemeindeamt im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 29,44% für die Elektrizitätsversorgung und zu 70,56% für Heizenergie verwendet.

Das Photovoltaikpaneel der E-Tankstelle versorgt ausschließlich die E-Tankstelle mit Strom. Bei wetterbedingter Unterversorgung der Tankstelle durch das Paneel während eines Tankvorganges, erfolgt die Stromversorgung über das Netz und somit über den Stromzähler des Gemeindeamtes.

➤ Energieaufteilung:

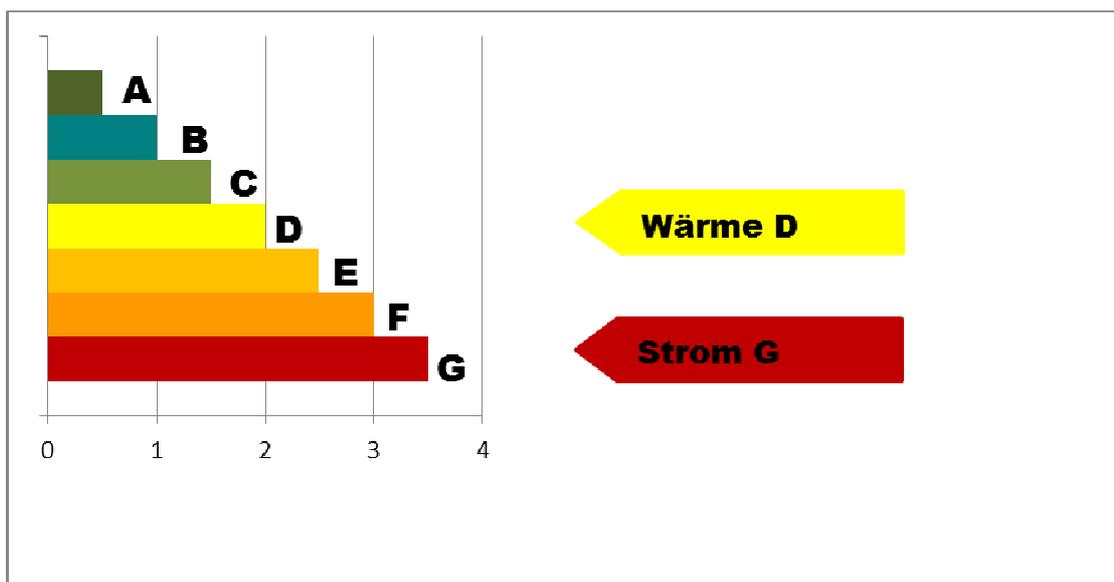




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	136.330	136.086	- 0,18%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	190.375	167.821	- 13,44%
Strom [kWh]	65.254	56.780	- 14,92%
Energie gesamt [kWh]	201.584	192.866	- 4,52%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014, jedoch der Wärmeverbrauch war annähernd gleich. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 13,44% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Gemeindeamt für Strom die Energiekennzahl G und für Wärme die Energiekennzahl D.

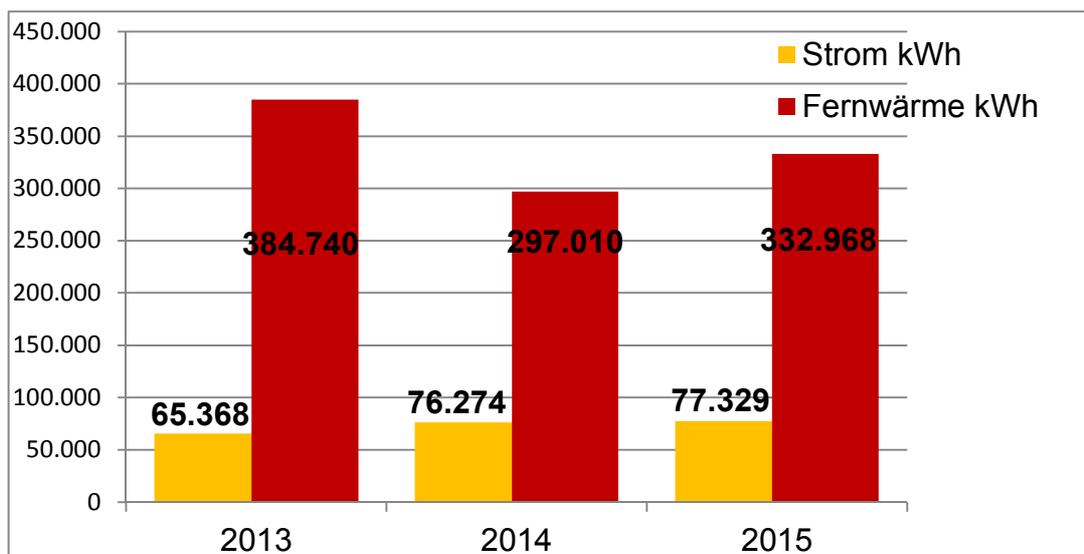
6.6 Volksschule

Adresse	Europaplatz 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987,2010/2011	
Bruttogrundfläche	5.169 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

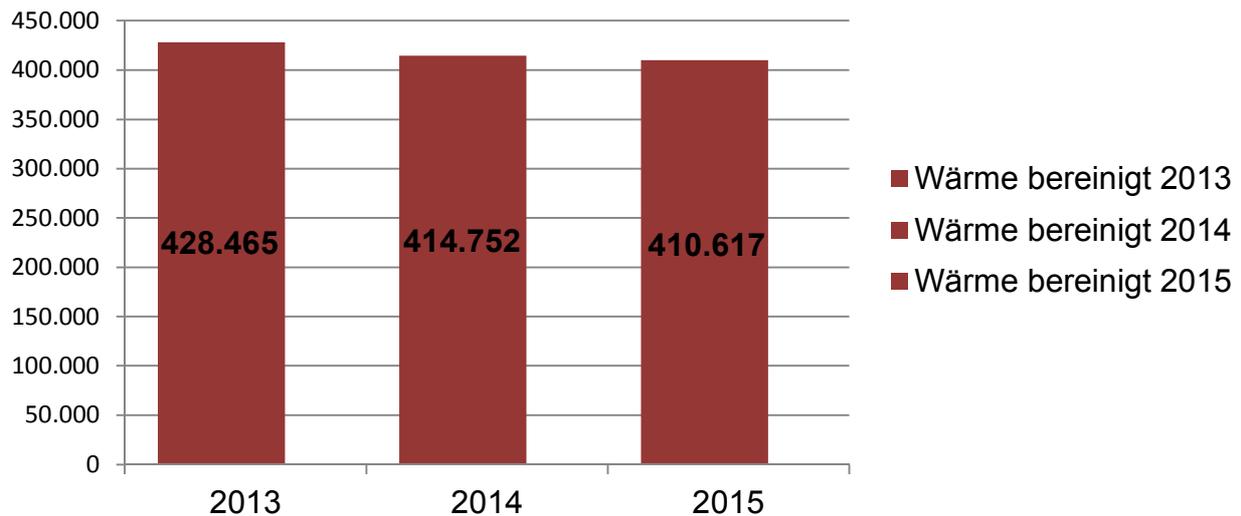
Die in der Volksschule im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 18,85% für die Elektrizitätsversorgung und zu 81,15% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz für Unterrichtsräume [kWh]	38.703,30
Strombezug vom Netz für Turnsäle [kWh]	30.057,00
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude Photovoltaikanlage [kWh]	10.754,66
Einspeisung ins Netz Photovoltaikanlage [kWh]	- 2.185,80
Strom gesamt [kWh]	77.329,16

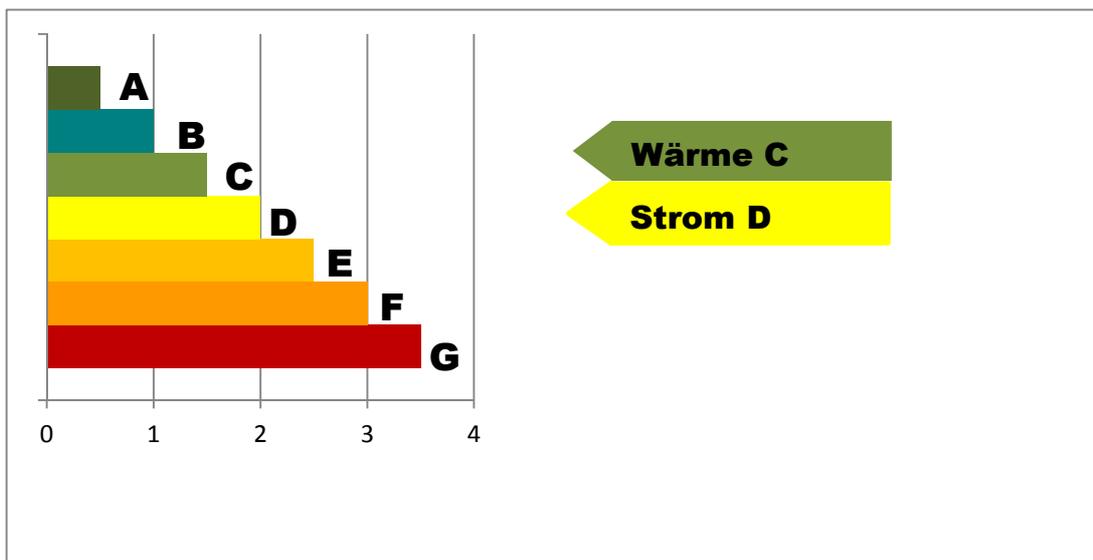
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	297.010	332.968	+ 12,11%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	414.752	410.617	- 1,01%
Strom [kWh]	76.274	77.329	+ 1,38%
Energie gesamt [kWh]	373.284	410.297	+ 9,92%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 1,01% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die Volksschule für Strom die Energiekennzahl D und für Wärme die Energiekennzahl C.

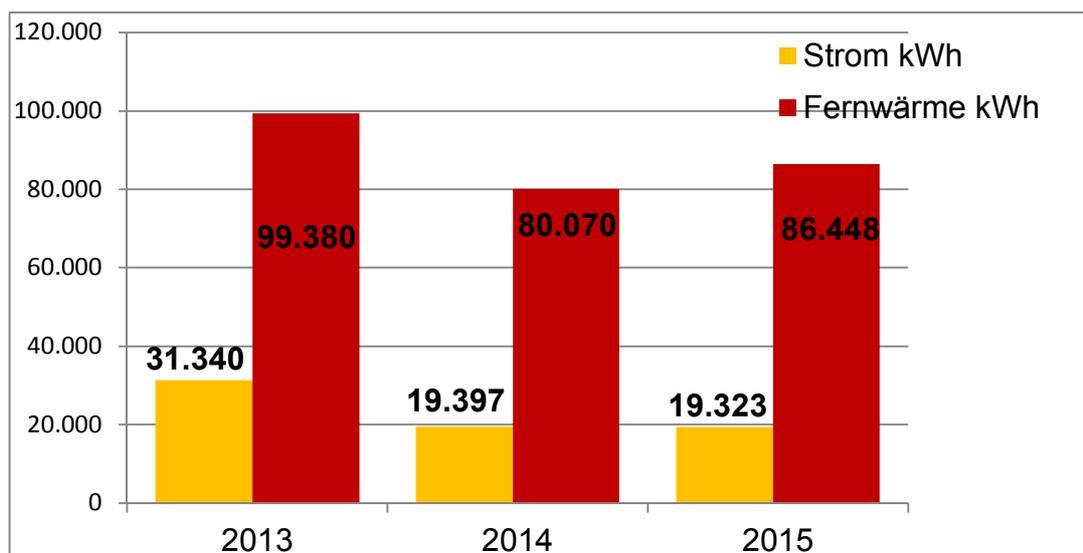
6.7 Kindergarten Europaplatz

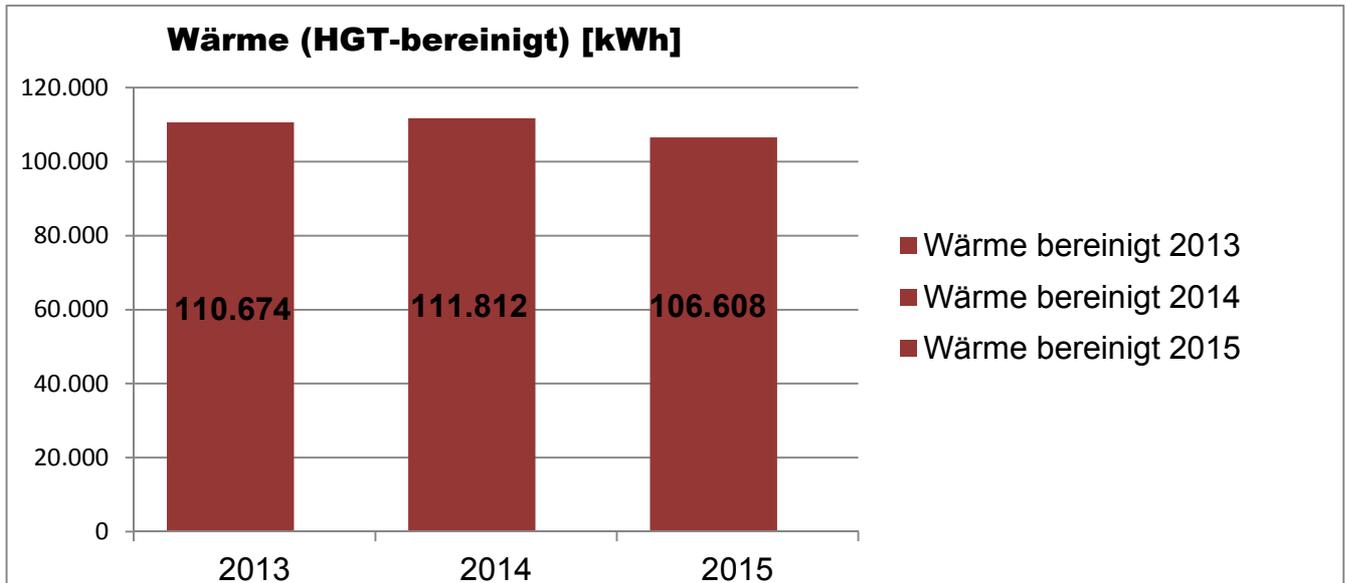
Adresse	Europaplatz 4	
Bau-/ Sanierungsjahr	1970,2013	
Bruttogrundfläche	1.162 m ² ; ab 09/2013 1.194 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 18,27% für die Elektrizitätsversorgung und zu 81,73% für Heizenergie verwendet.

- Energieaufteilung:

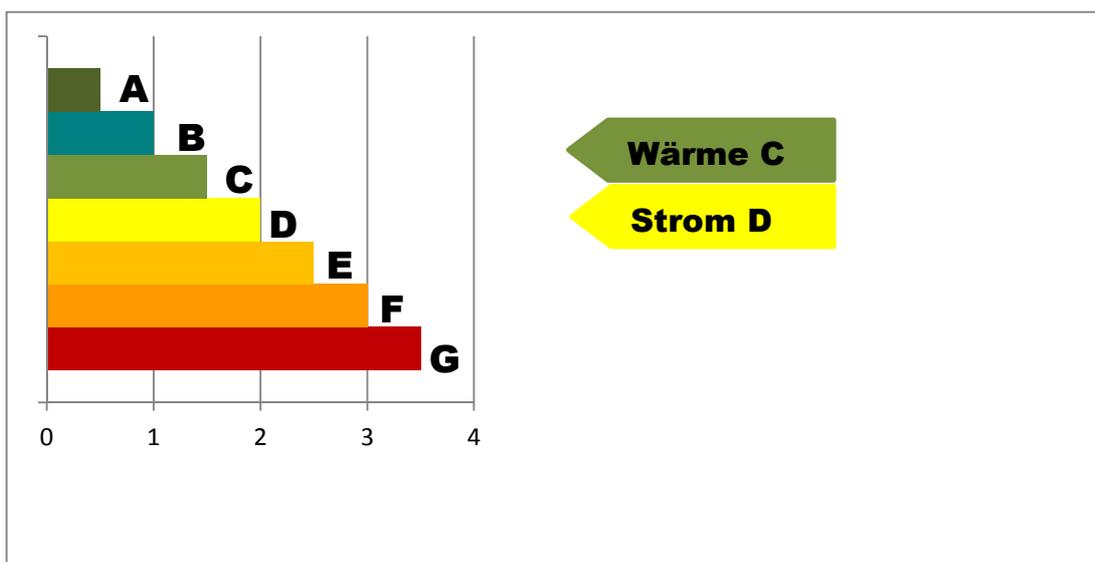




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	80.070	86.448	+ 7,97%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	111.812	106.608	- 4,88%
Strom [kWh]	19.397	19.323	- 0,38%
Energie gesamt [kWh]	99.467	105.771	+ 6,34%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 4,88% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Kindergarten Europaplatz für Strom die Energiekennzahl D und Wärme die Energiekennzahl C.

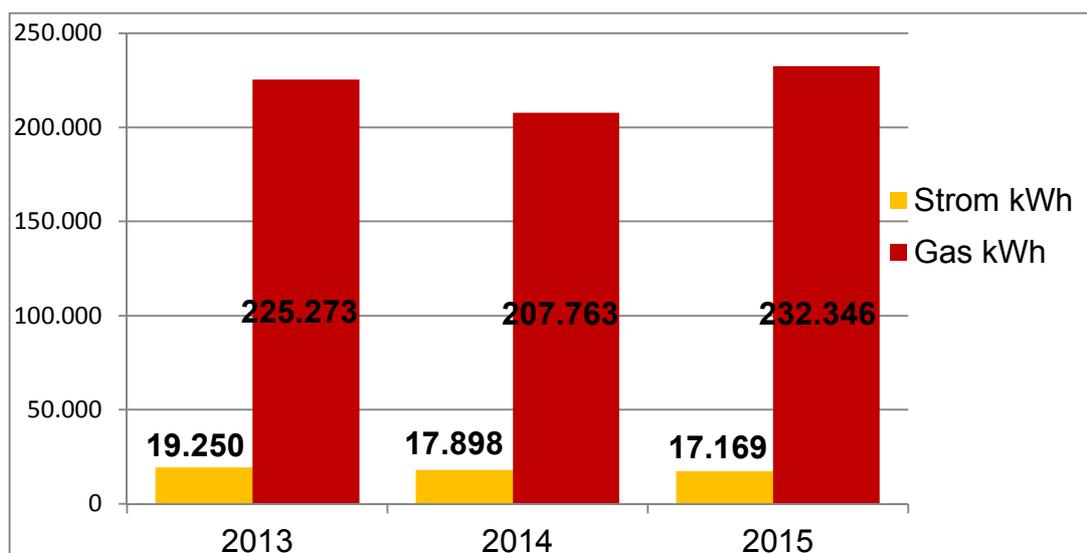
6.8 Kindergarten Reisenbauer-Ring

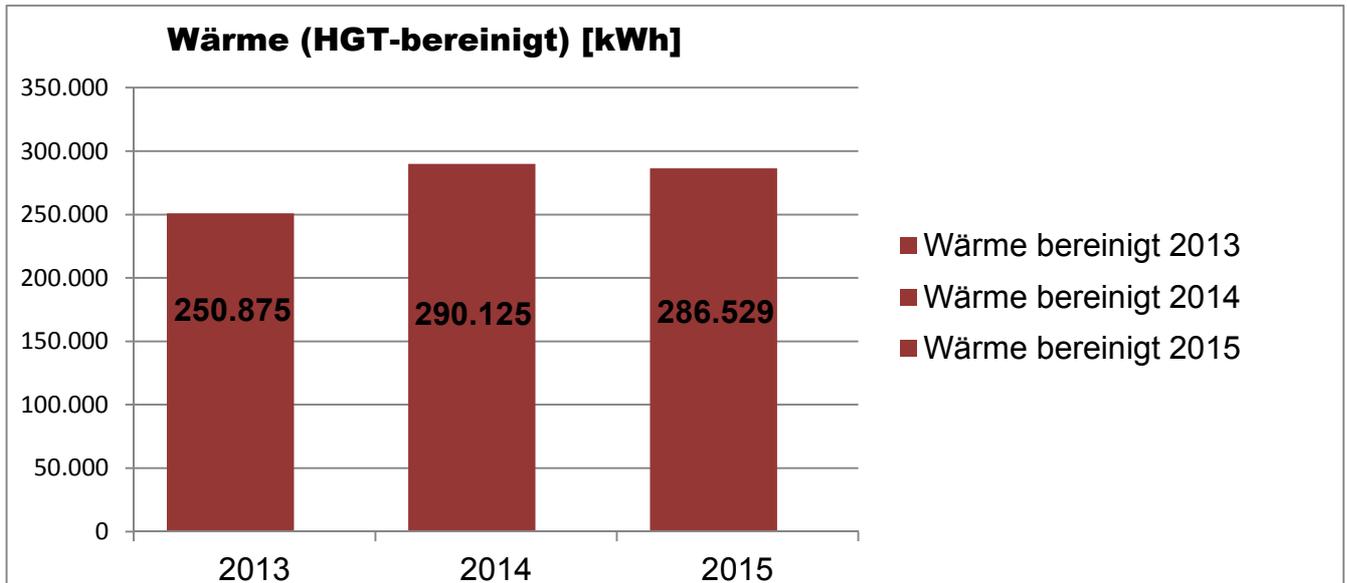
Adresse	Reisenbauer-Ring 9	
Bau-/ Sanierungsjahr	1996,2008	
Bruttogrundfläche	1.749 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Kindergarten Reisenbauer-Ring im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 6,88% für die Elektrizitätsversorgung und zu 93,12% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

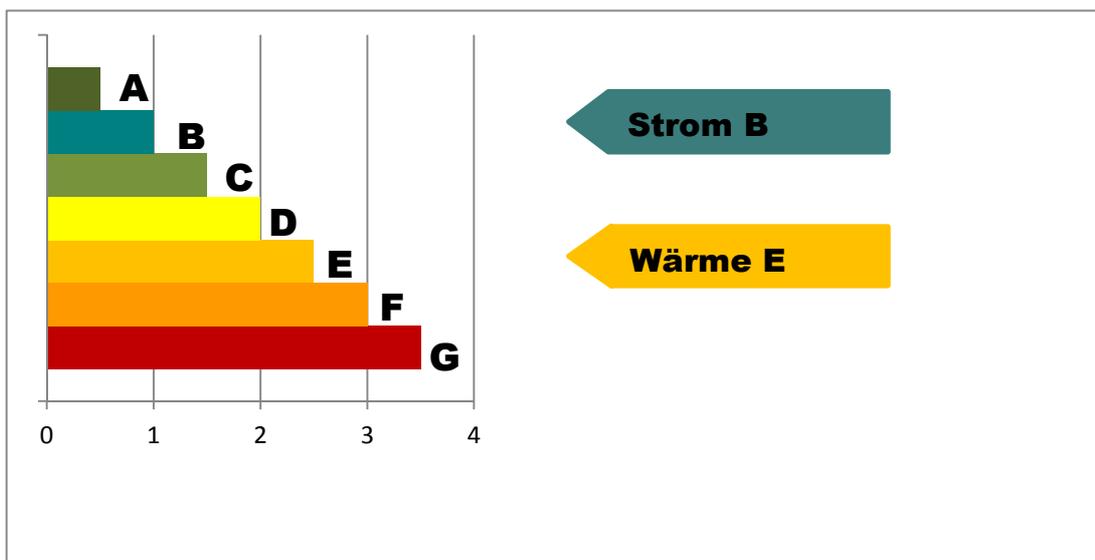




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	207.763	232.346	+ 11,83%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	290.125	286.529	- 1,26%
Strom [kWh]	17.898	17.169	- 4,25%
Energie gesamt [kWh]	225.661	249.515	- 10,57%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 1,26% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Kindergarten Reisenbauer-Ring für Strom die Energiekennzahl B und für Wärme die Energiekennzahl E.

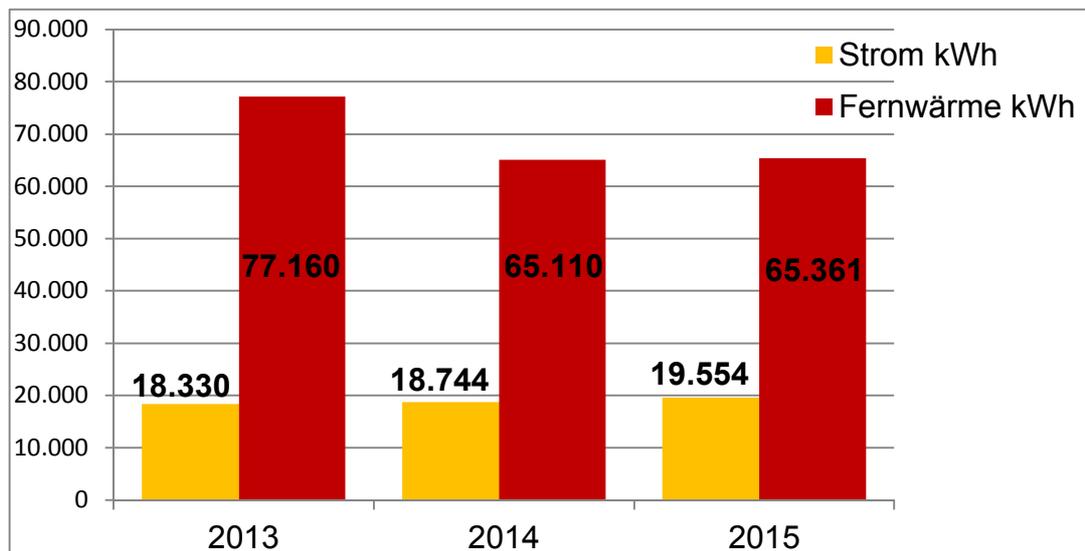
6.9 Hort Europaplatz

Adresse	Europaplatz 6a	
Bau-/ Sanierungsjahr	1987	
Bruttogrundfläche	937 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

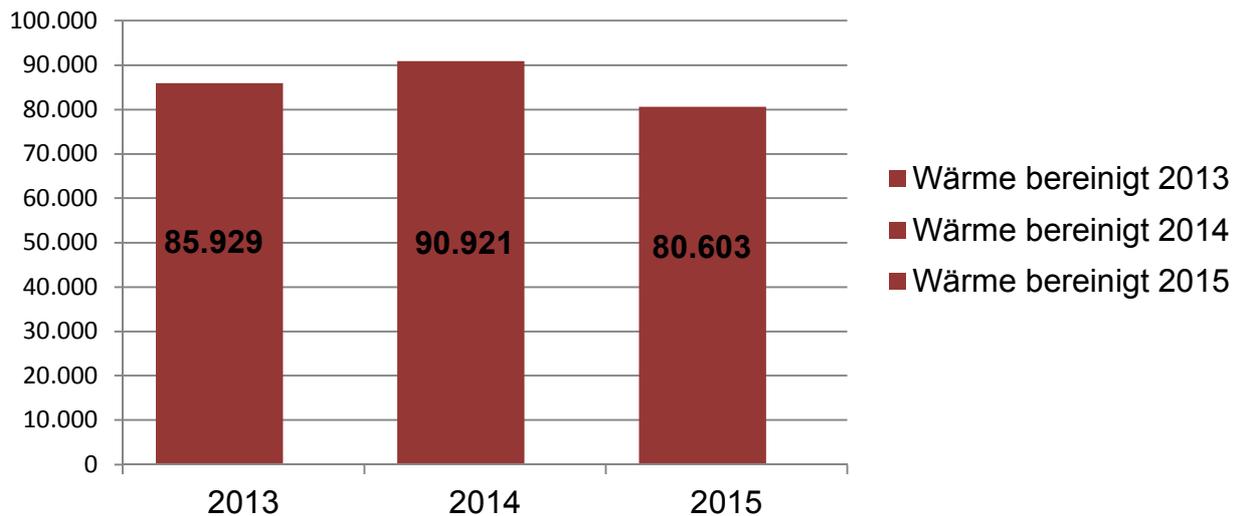
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Europaplatz im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 23,03% für die Elektrizitätsversorgung und zu 76,97% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:



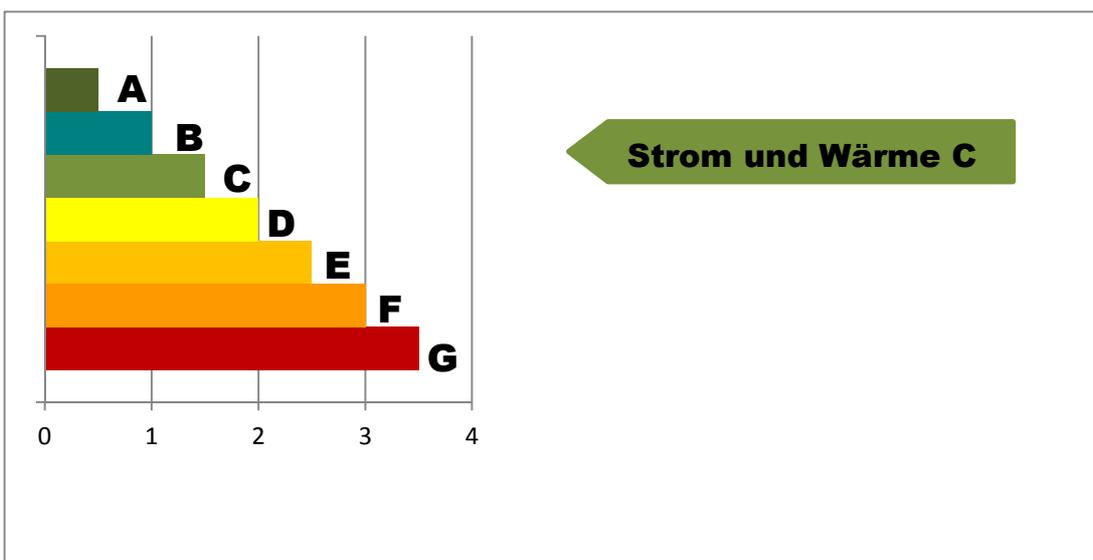
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	65.110	65.361	+ 0,39%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	90.921	80.603	- 12,80%
Strom [kWh]	18.744	19.554	+ 4,32%
Energie gesamt [kWh]	83.854	84.915	+ 1,27%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014, jedoch war der Wärmeverbrauch annähernd gleich. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 12,80% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Hort Europaplatz für Strom und Wärme die Energiekennzahl C.

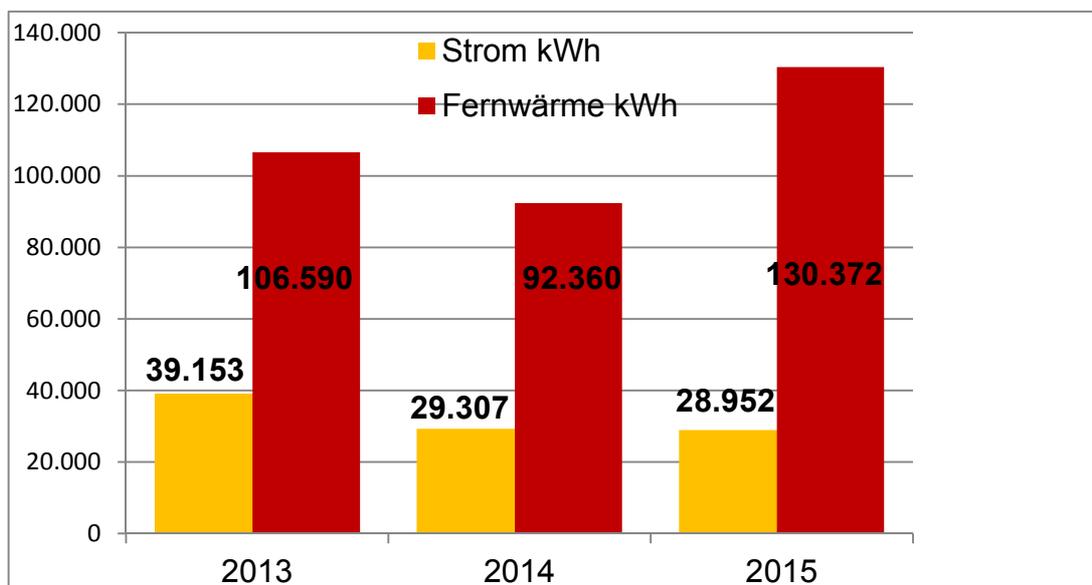
6.10 Hort Rathauspark

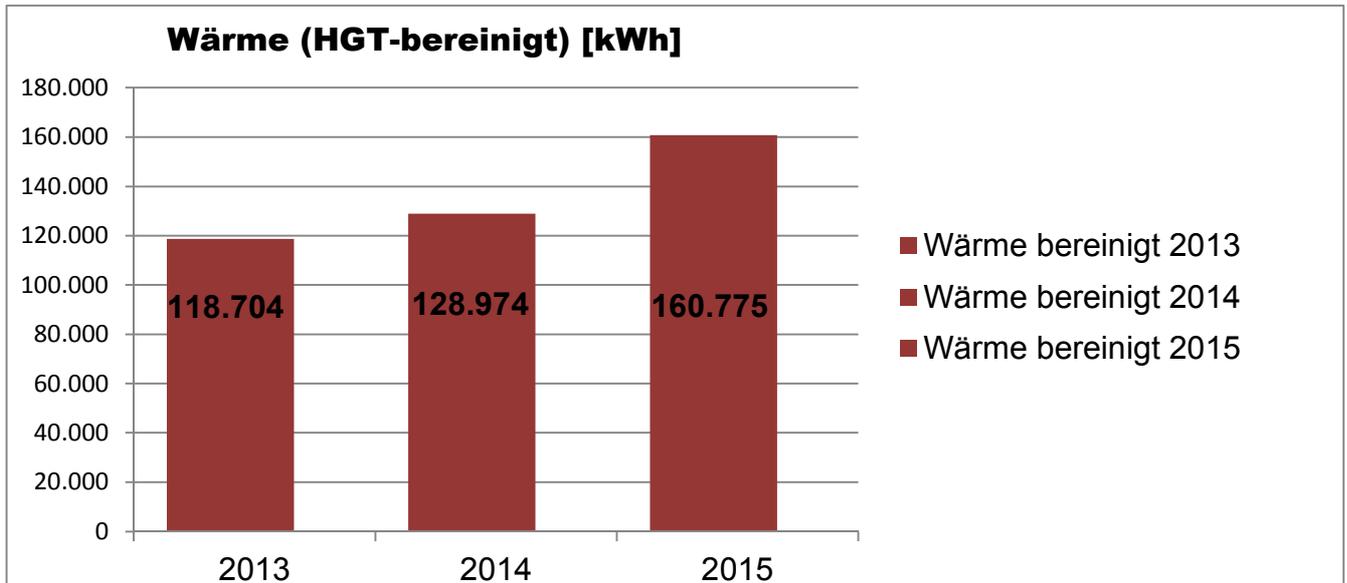
Adresse	Rathauspark 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2004	
Bruttogrundfläche	1.430 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Hort Rathauspark im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 18,17% für die Elektrizitätsversorgung und zu 81,83% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

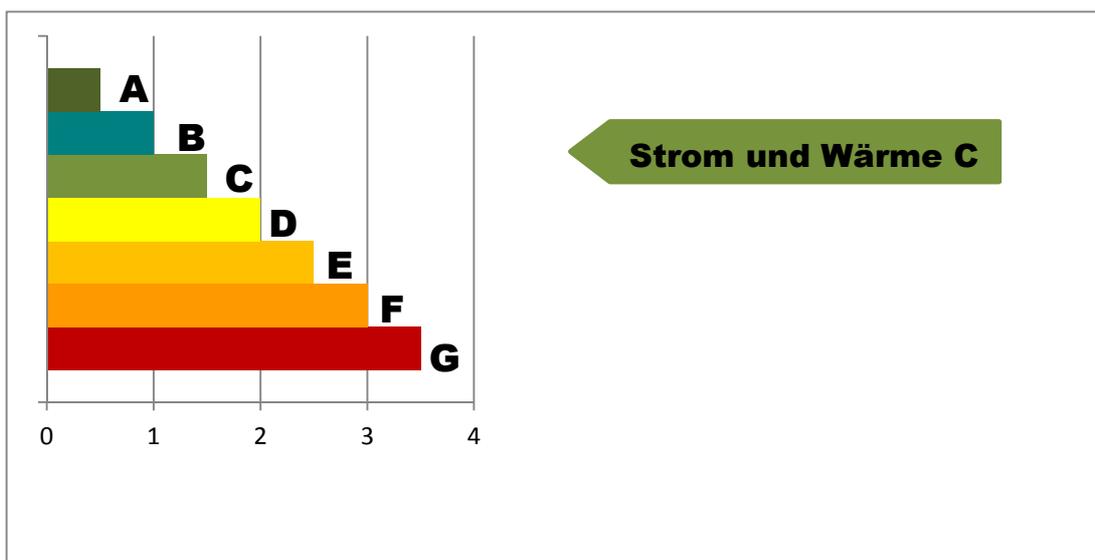




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	92.360	130.372	+ 41,16%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	128.974	160.775	+ 24,66%
Strom [kWh]	29.307	28.952	- 1,23%
Energie gesamt [kWh]	121.667	159.324	+ 30,95%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 24,66% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Hort Rathauspark für Strom und Wärme die Energiekennzahl C.

6.11 Küche und E-Tankstelle

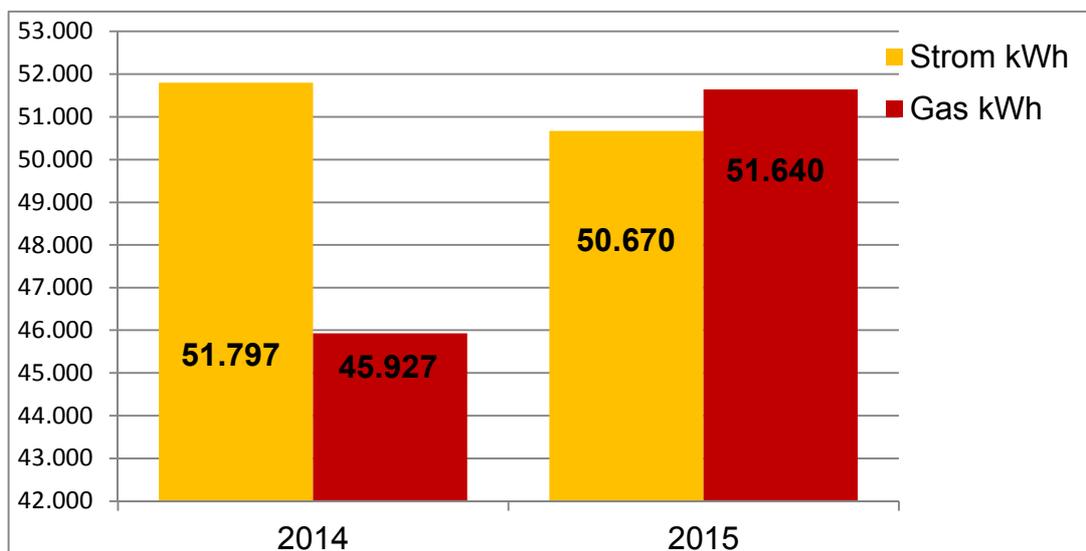
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	2013	
Bruttogrundfläche	259 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

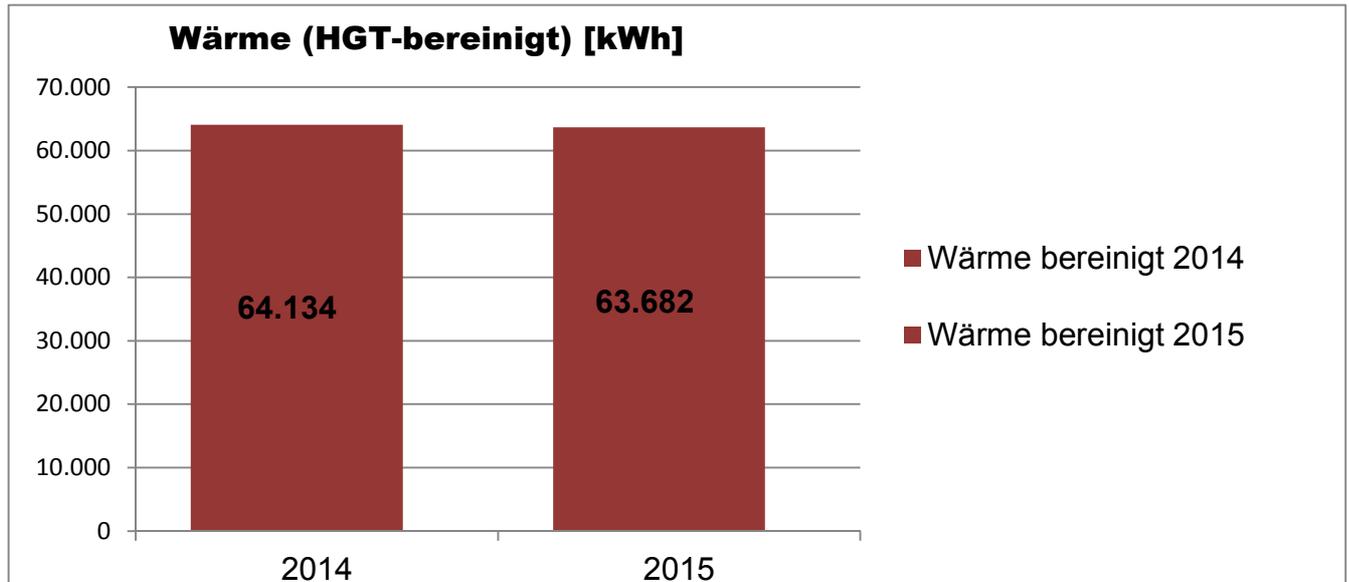
Die in der Küche im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 49,53% für die Elektrizitätsversorgung und zu 50,47% für Heizenergie verwendet.

Die Küche kocht mit Strom und auch die Betankung des E-Autos erfolgt über diesen Zähler.

➤ Energieaufteilung:



Energieverteilung Strom Netz/Photovoltaik	
Strombezug vom Netz [kWh]	47.128,00
Eigenerzeugung und Einspeisung ins Gebäude von Photovoltaikanlage [kWh]	3.789,00
Einspeisung ins Netz von Photovoltaikanlage [kWh]	- 247,20
Strom gesamt [kWh]	50.669,80

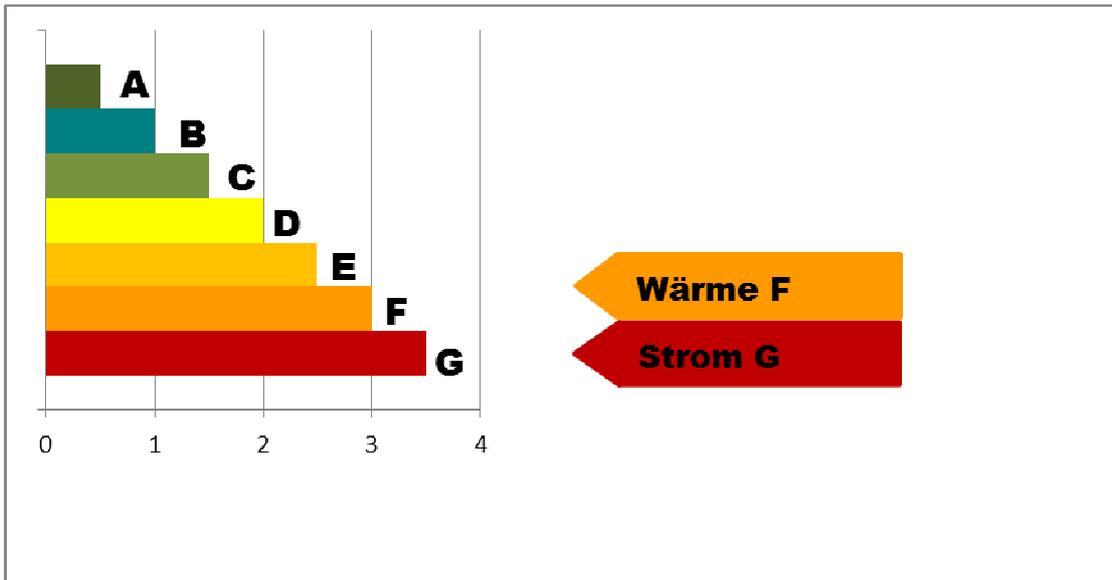


Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	45.927	51.640	+ 12,44%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	64.134	63.682	- 0,71%
Strom [kWh]	51.797	50.670	- 2,22%
Energie gesamt [kWh]	97.724	102.310	+ 4,69%

Der Stromverbrauch von 50.670 kWh beinhaltet die Betankung des Stromautos. Stromverbrauch Auto ca. 544 kWh/Jahr.

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 0,71% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die Küche für Strom die Energiekennzahl G und für Wärme die Energiekennzahl F.

6.12 Friedhof

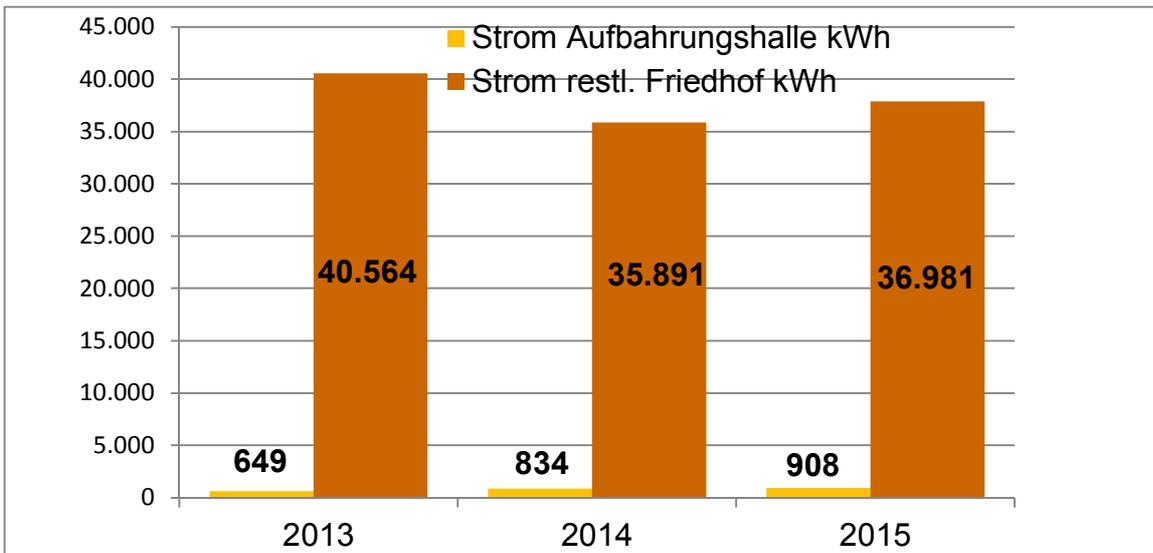
Adresse	Friedhofstraße 11	
Bau-/ Sanierungsjahr	1989	
Bruttogrundfläche	312 m ²	
Versorgung		Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

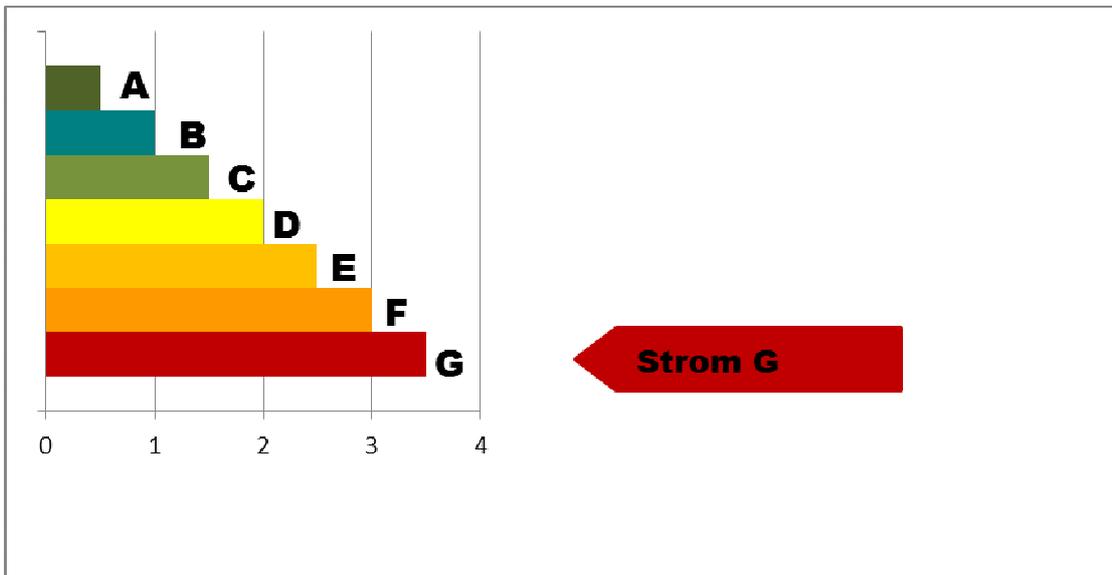
Der Friedhof wird nur mit elektrischer Energie versorgt.

Die im Friedhof im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte elektrische Energie wurde zu 2,40% für die Aufbahnhalle und zu 97,60% für den restlichen Friedhof (Kühlkammern, Nebengebäude, Beleuchtung) verwendet.

➤ Energieaufteilung:



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Strom Aufbahrungshalle [kWh]	834	908	28,51%
Strom restl. Friedhof [kWh]	35.891	36.981	- 11,52 %
Strom gesamt [kWh]	36.725	37.889	- 10,89 %



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Friedhof für Strom die Energiekennzahl G.

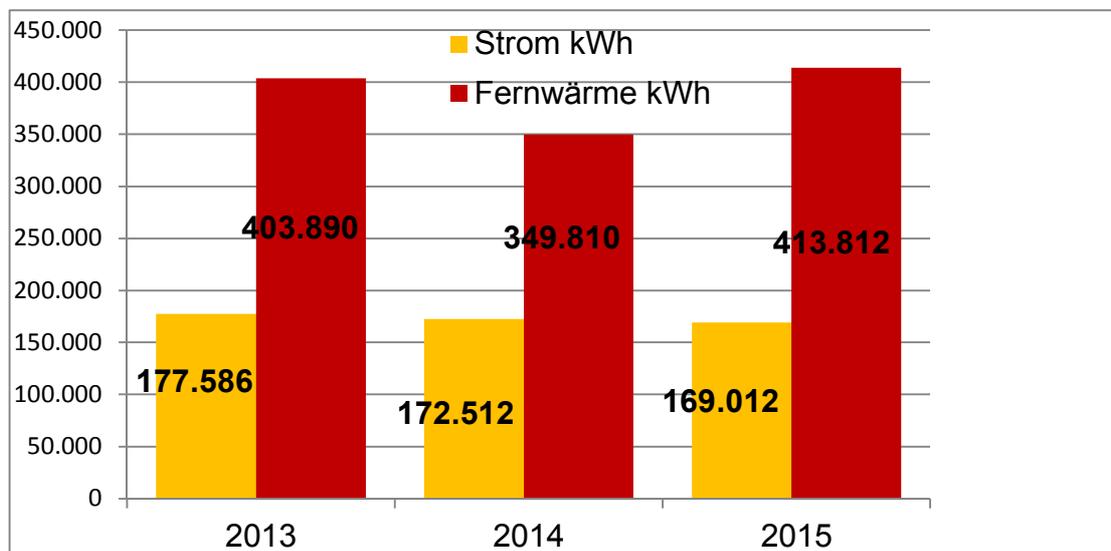
6.13 FZZ-Bereich Festsaal

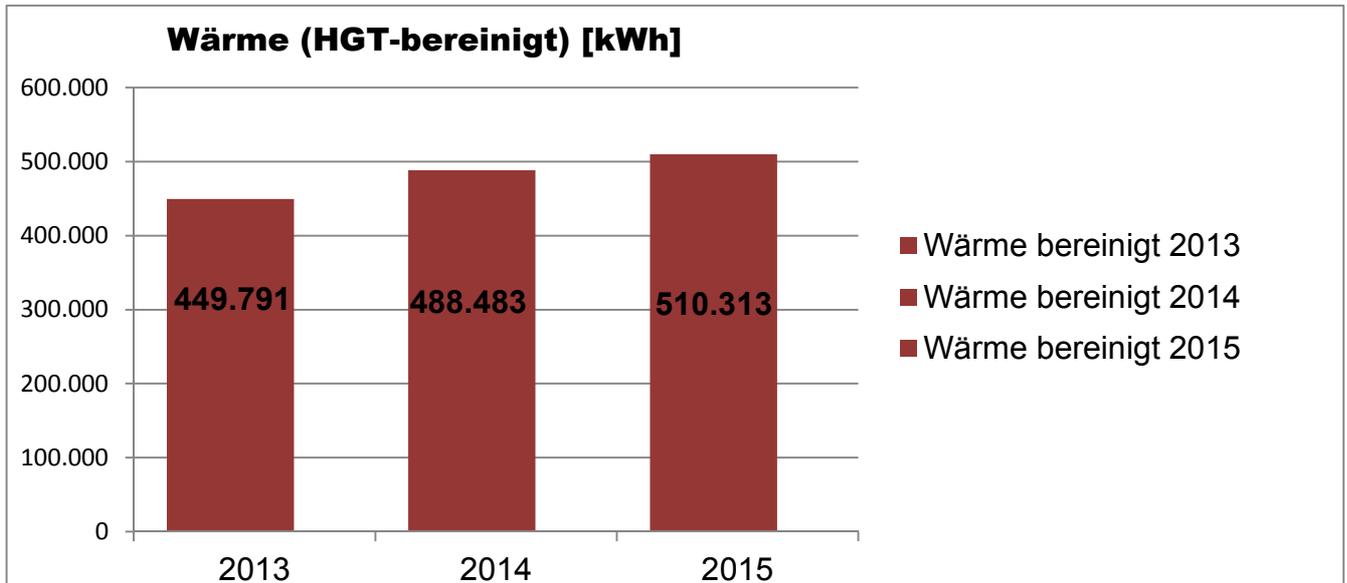
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1981	
Bruttogrundfläche	3.310 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Bereich Festsaal im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 29% für die Elektrizitätsversorgung und zu 71% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

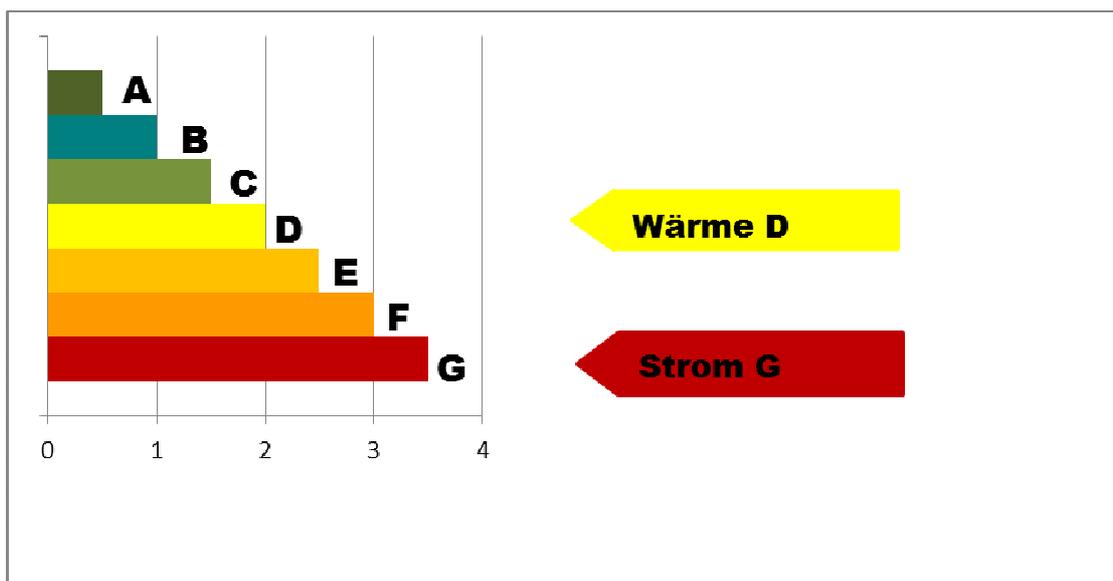




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	349.810	413.812	+ 18,30%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	488.483	510.313	+ 4,47%
Strom [kWh]	172.512	169.012	- 2,07%
Energie gesamt [kWh]	522.322	582.824	+ 11,58%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 4,47% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat der Festsaal für Strom die Energiekennzahl G und für Wärme die Energiekennzahl D.

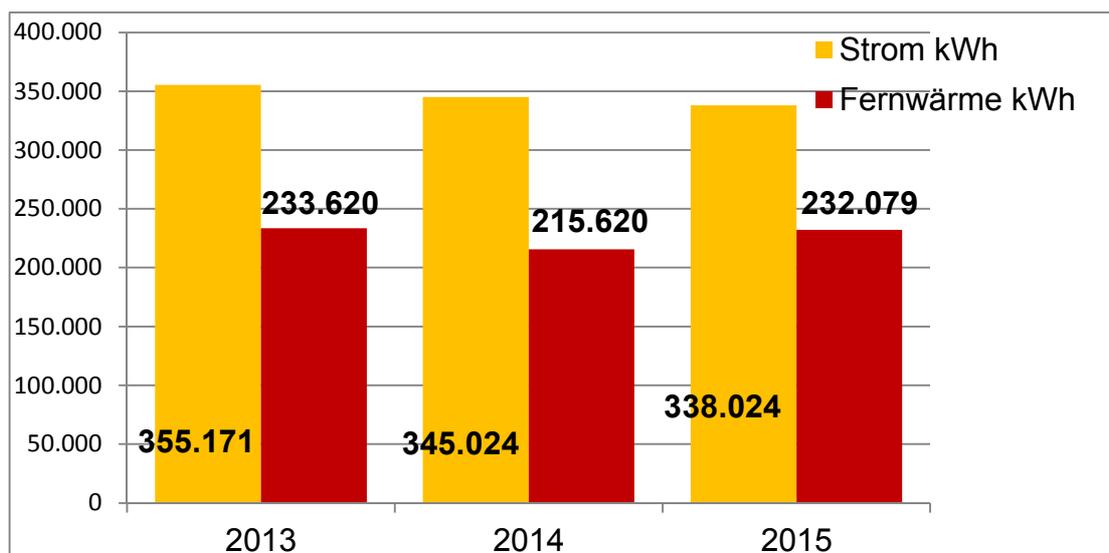
6.14 FZZ-Sporthalle

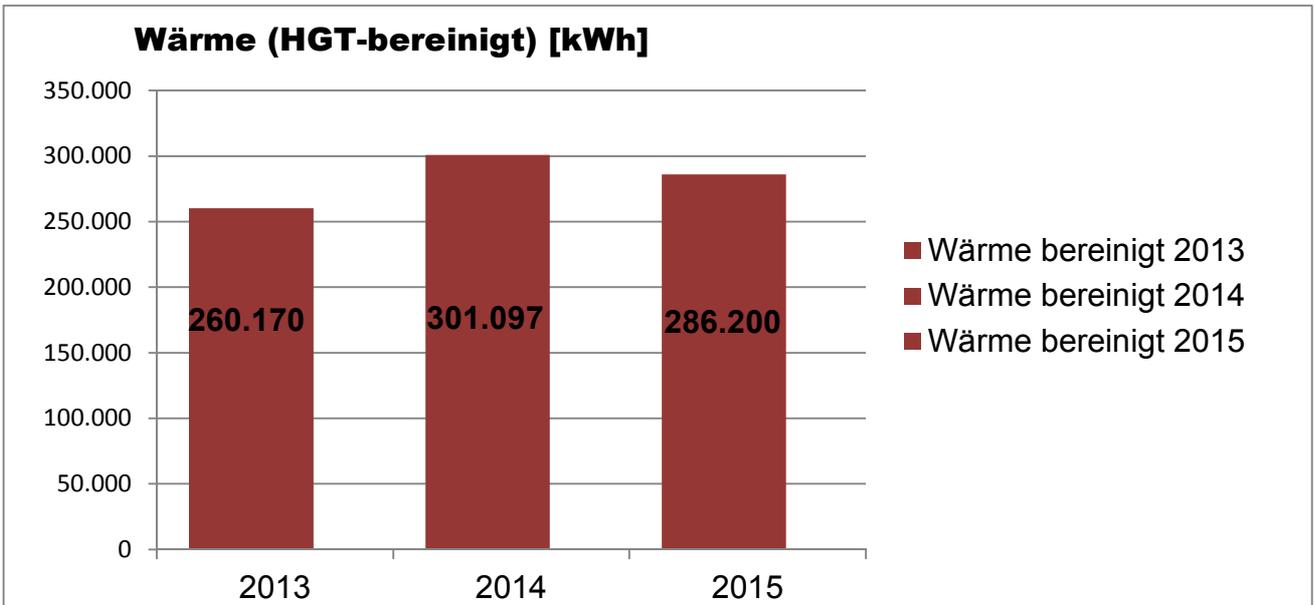
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1988	
Bruttogrundfläche	8.935 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Sporthalle im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 59,29% für die Elektrizitätsversorgung und zu 40,71% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

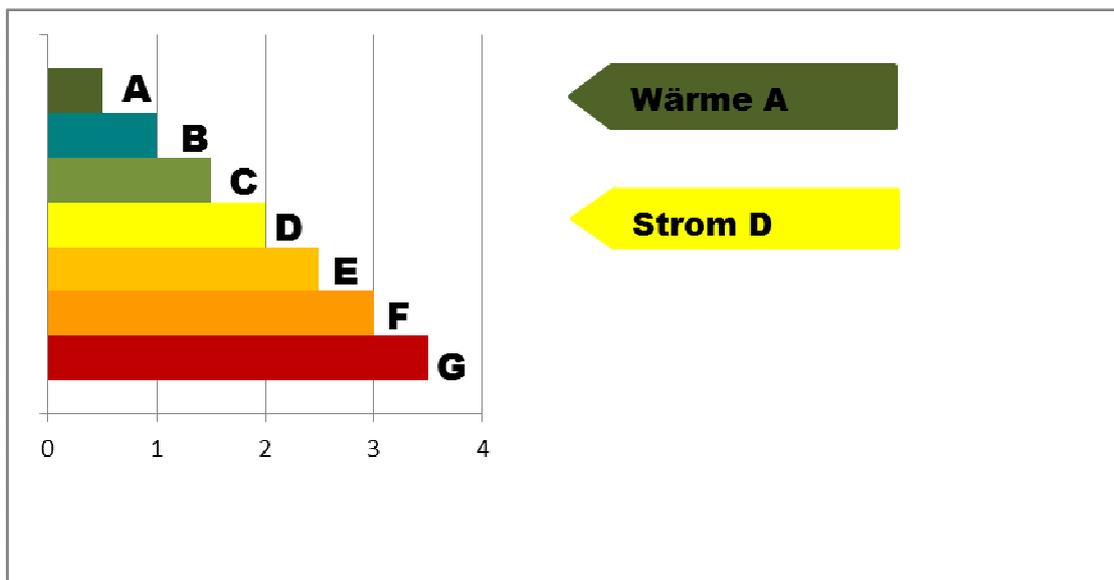




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	215.620	232.079	+ 7,63%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	301.097	286.200	- 5,21%
Strom [kWh]	345.024	338.024	- 2,07%
Energie gesamt [kWh]	560.644	570.103	+ 1,69%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 5,21% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die Sporthalle für Strom die Energiekennzahl D und für Wärme die Energiekennzahl A.

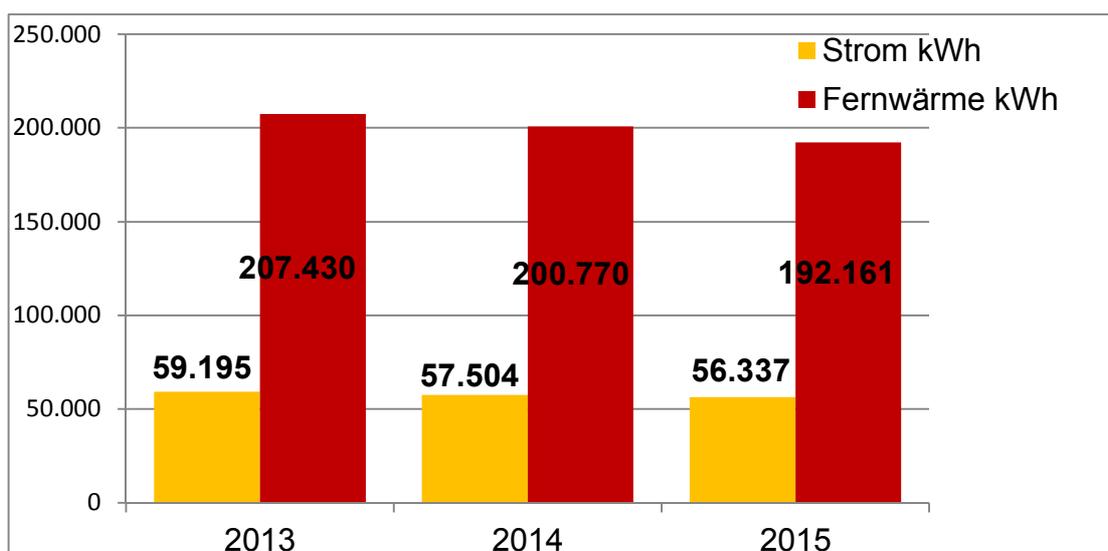
6.15 FZZ-Tribüne

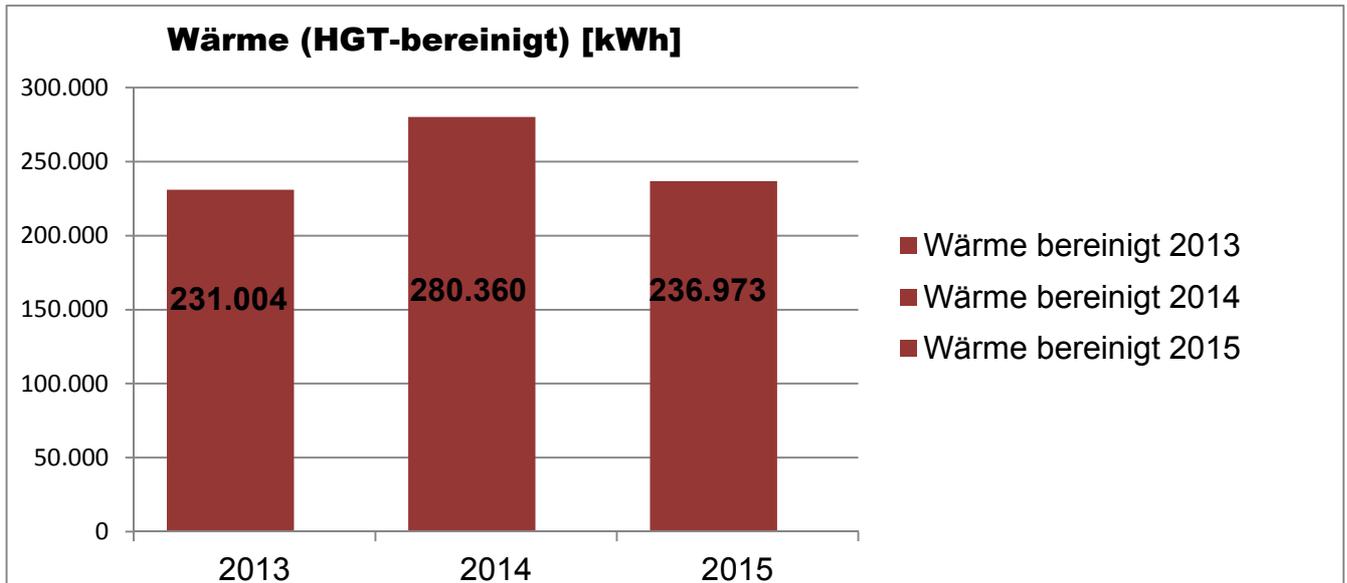
Adresse	Eumigweg 3	
Bau-/ Sanierungsjahr	1983	
Bruttogrundfläche	1.175 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die in der Tribüne im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 22,67% für die Elektrizitätsversorgung und zu 77,33% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

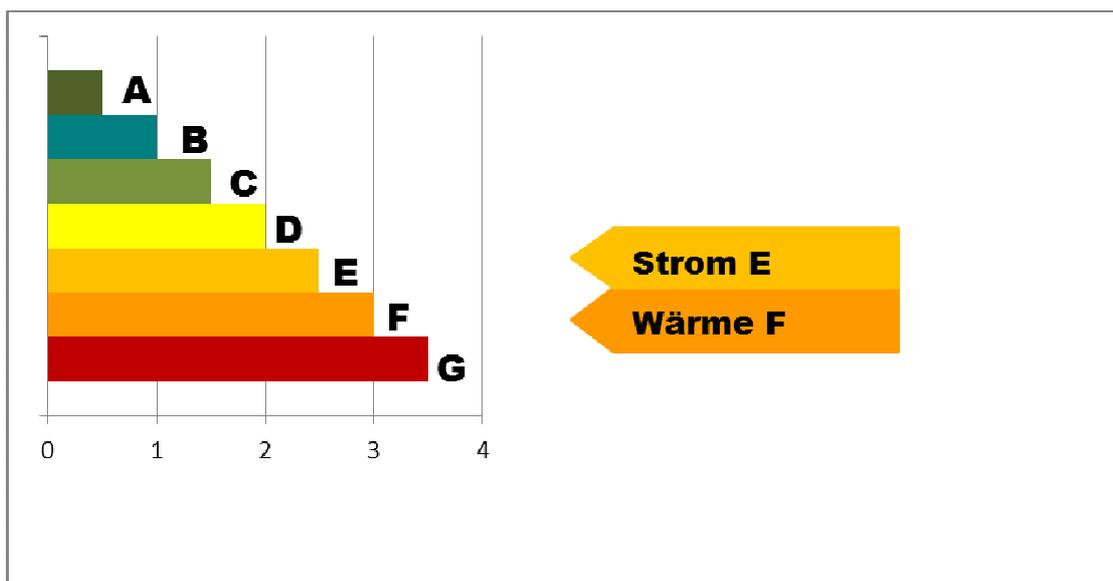




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	200.770	192.161	- 4,48%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	280.360	236.973	- 18,31%
Strom [kWh]	57.504	56.337	- 2,07%
Energie gesamt [kWh]	258.274	248.498	- 3,93%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um - 18,31% weniger Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat die Tribüne für Strom die Energiekennzahl E und für Wärme die Energiekennzahl F.

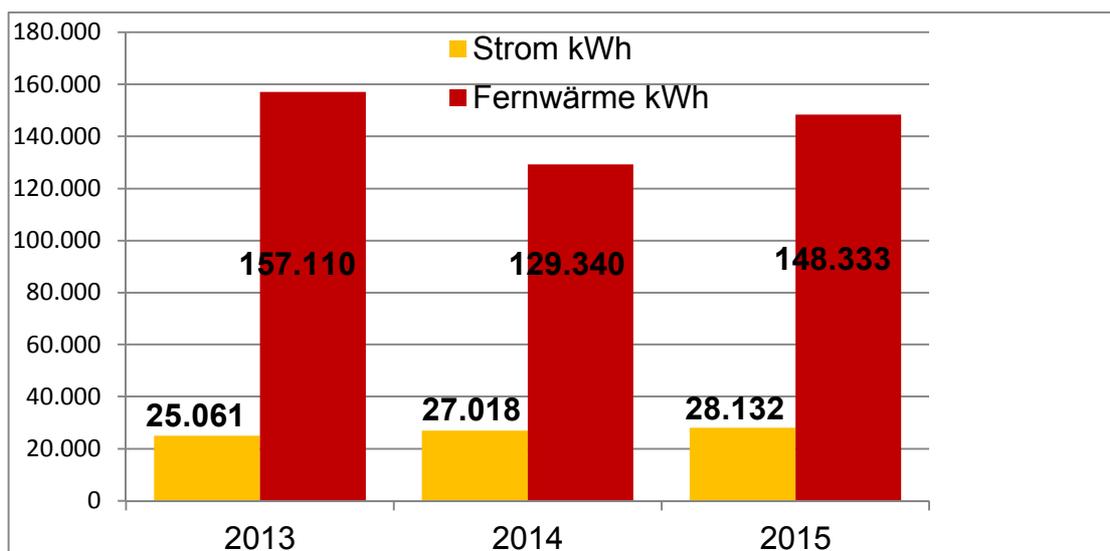
6.16 Migazzihaus

Adresse	Schloßmühlplatz 1	
Bau-/ Sanierungsjahr	2001	
Bruttogrundfläche	1.926 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

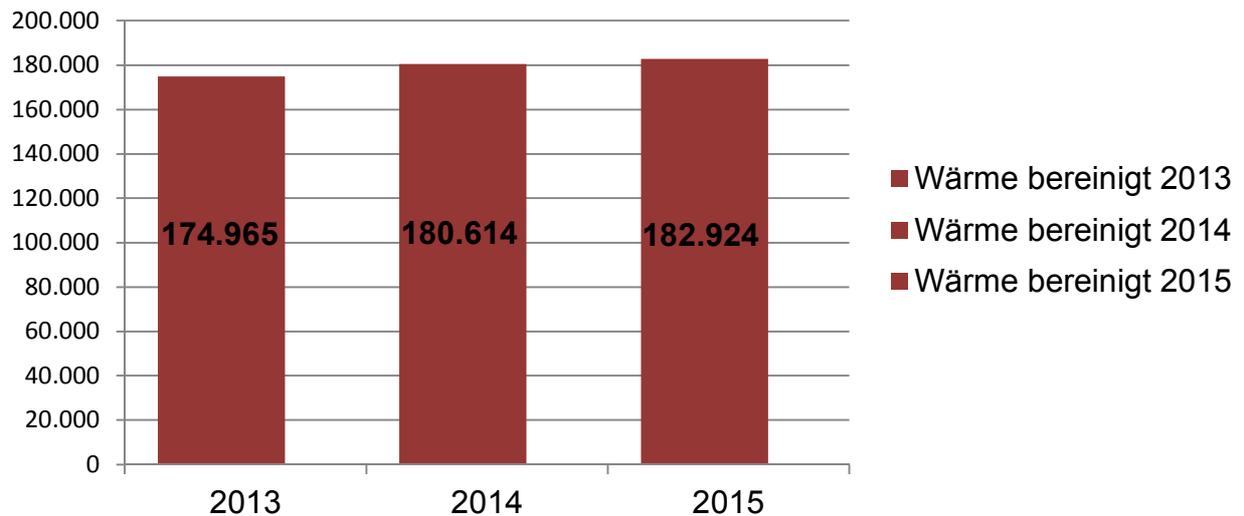
- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Migazzihaus im Zeitraum von 1.1.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 15,94% für die Elektrizitätsversorgung und zu 84,06% für Heizenergie verwendet. Einbau einer Klimaanlage im Veranstaltungssaal (30.06.2014).

➤ Energieaufteilung:



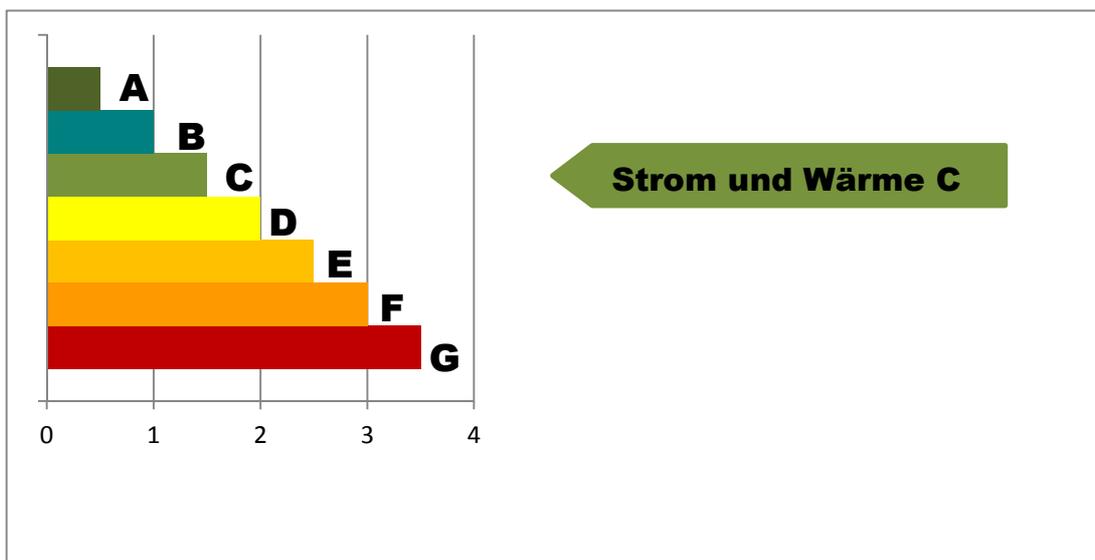
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]



Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	129.340	148.333	+ 14,68%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	180.614	182.924	+ 1,28%
Strom [kWh]	27.018	28.132	+ 4,12%
Energie gesamt [kWh]	156.358	176.465	+ 12,86%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 1,28% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Migazzihaus für Strom und Wärmer die Energiekennzahl C.

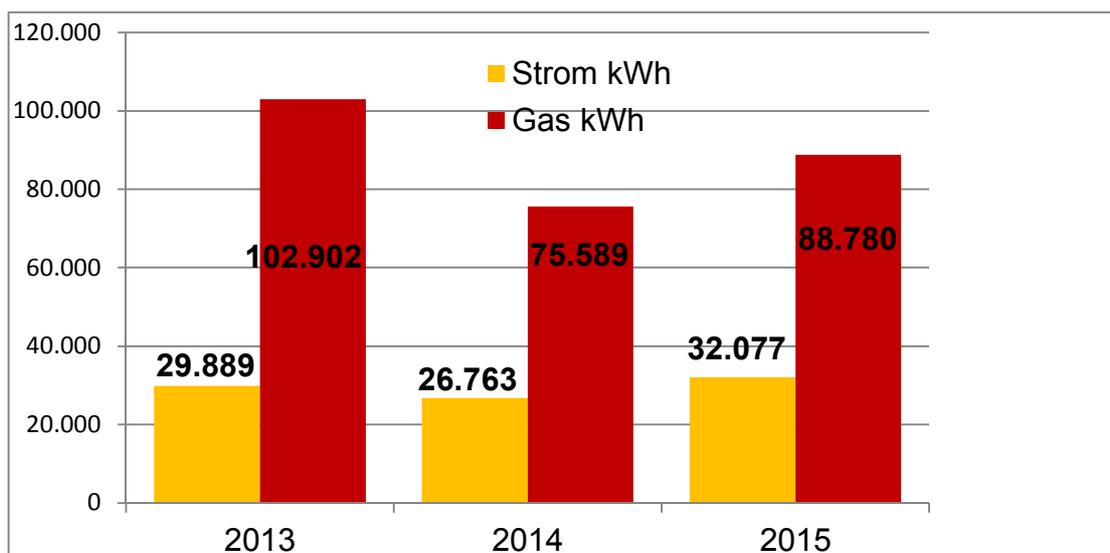
6.17 Volksheim

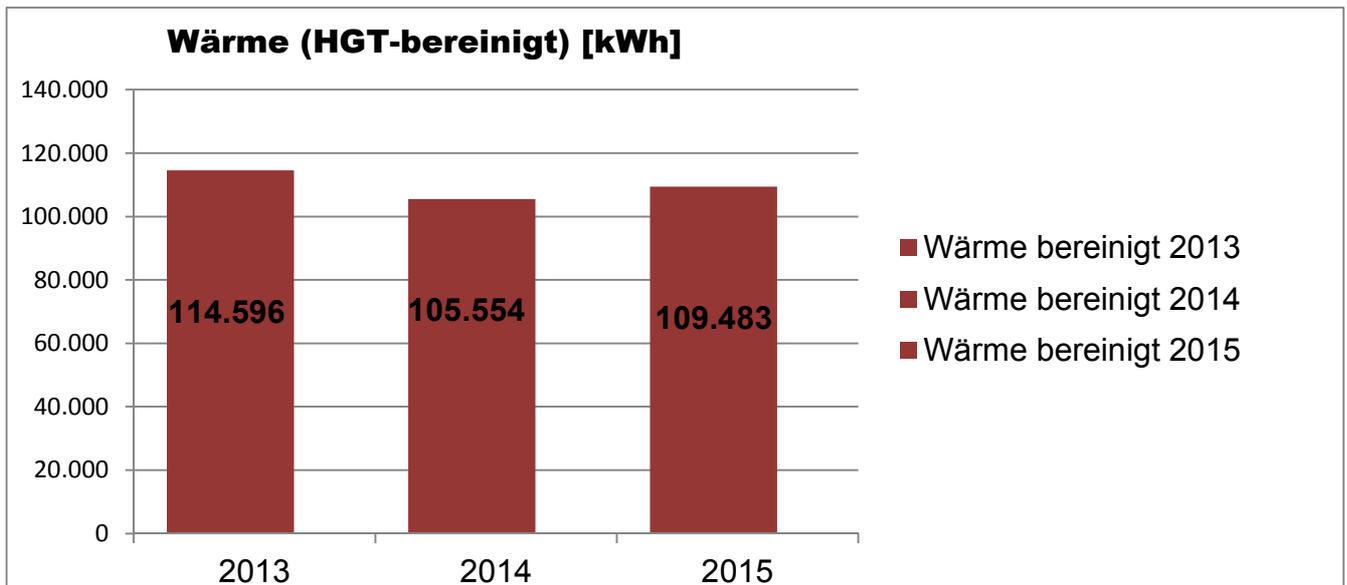
Adresse	Friedhofstraße 4	
Bau-/ Sanierungsjahr	1964,1990	
Bruttogrundfläche	982 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Die im Volksheim im Zeitraum von 1.1.2014 bis zum 31.12.2014 benötigte Energie wurde zu 26,54% für die Elektrizitätsversorgung und zu 73,46% für Heizenergie verwendet.

➤ Energieaufteilung:

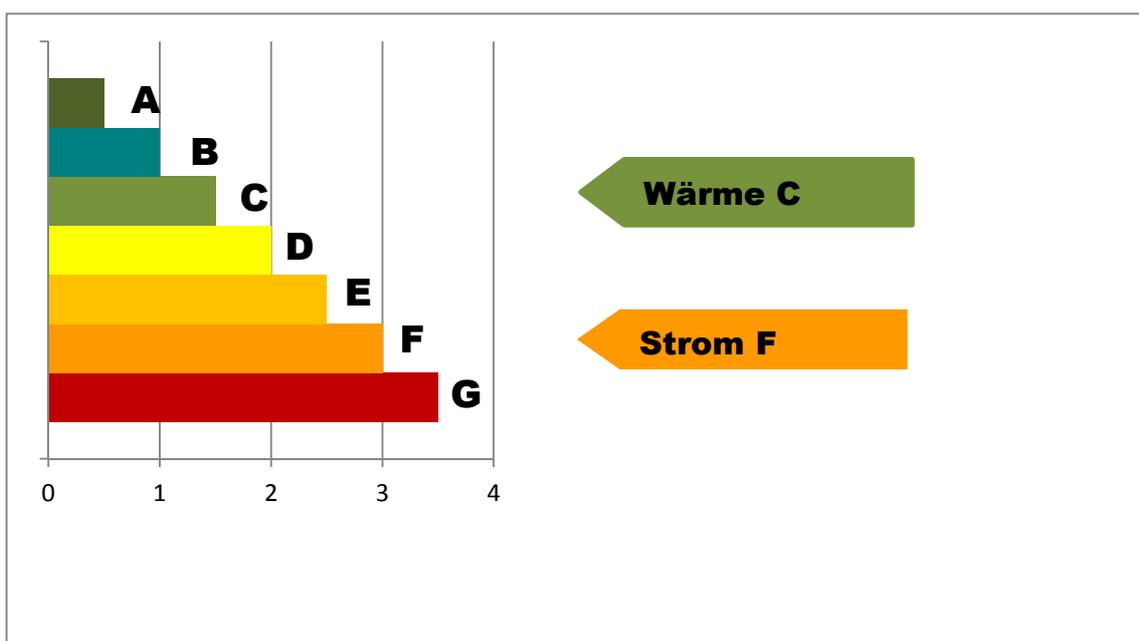




Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]	75.589	88.780	+ 17,45%
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]	105.554	109.483	+ 3,72%
Strom [kWh]	26.763	32.077	+ 19,86%
Energie gesamt [kWh]	102.352	120.857	+ 18,08%

Erklärung:

2015 war wetterbedingt kälter als 2014. Das Gebäude folgt im Wärmeverbrauch den Wetterbedingungen. Die HGT-bereinigte Wärme, basierend auf dem Referenzjahr 2010 zeigt, dass 2015 um 3,72% mehr Energie notwendig war als 2014.



Im **niederösterreichweiten Vergleich** aller in der Energiebuchhaltung erfassten, ähnlichen Gebäude gleicher Nutzung hat das Volksheim für Strom die Energiekennzahl F und für Wärme die Energiekennzahl C.

6.18 Kindergarten Am Anningerpark

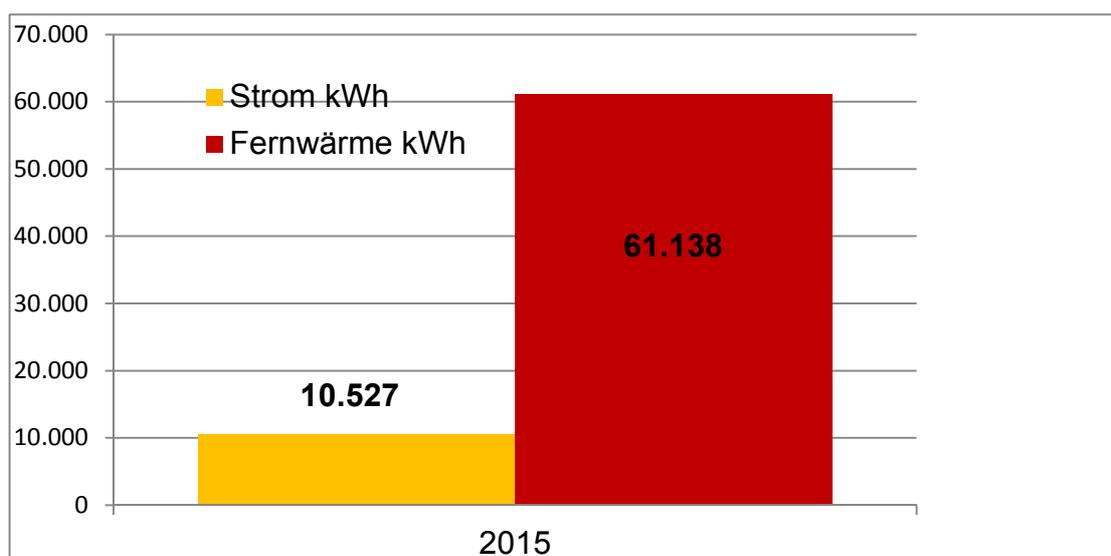
Adresse	Am Anningerpark 7	
Bau-/ Sanierungsjahr	2015	
Bruttogrundfläche	1.333 m ²	
Versorgung	Fernwärme	Strom

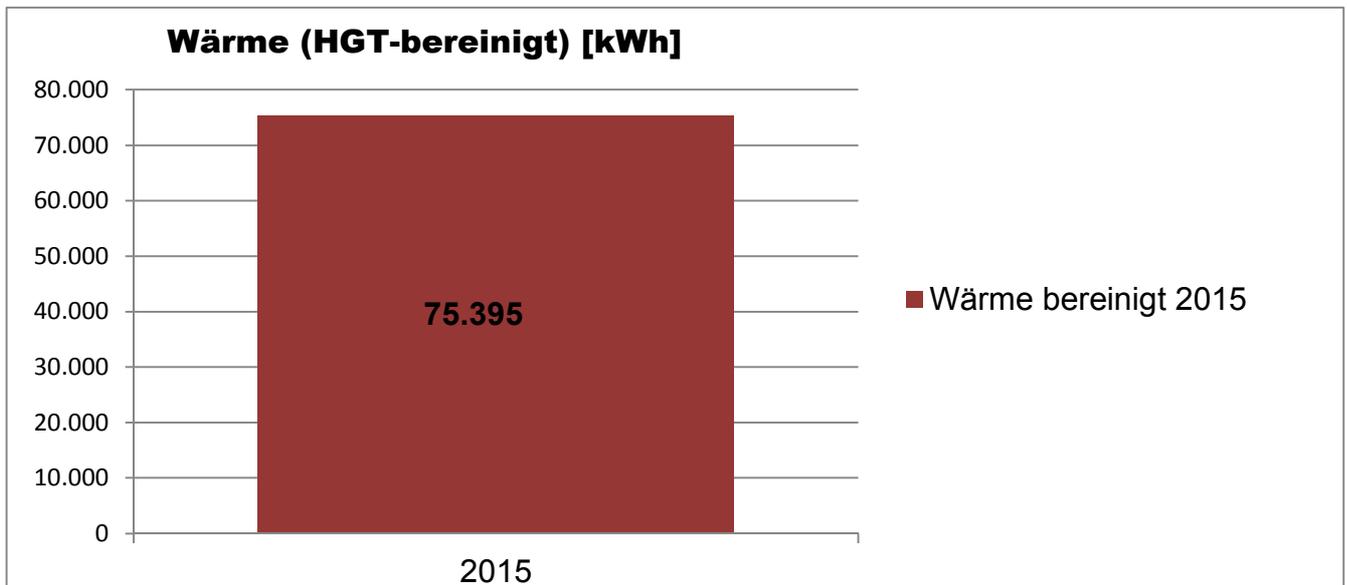
- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Am Anningerpark ist **erst seit März 2015** in der Energiebuchhaltung. Die im Zeitraum von März 2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 14,69% für die Elektrizitätsversorgung und zu 85,31% für Heizenergie verwendet.

Diese Energiewerte sind noch nicht jene Werte die allein zum Betreiben des Kindergartens notwendig sind, sondern beinhalten auch Bautätigkeiten und die Ausheizung der „Baustelle“.

➤ Energieaufteilung:





Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]		61.138	
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]		75.395	
Strom [kWh]		10.527	
Energie gesamt [kWh]		71.665	

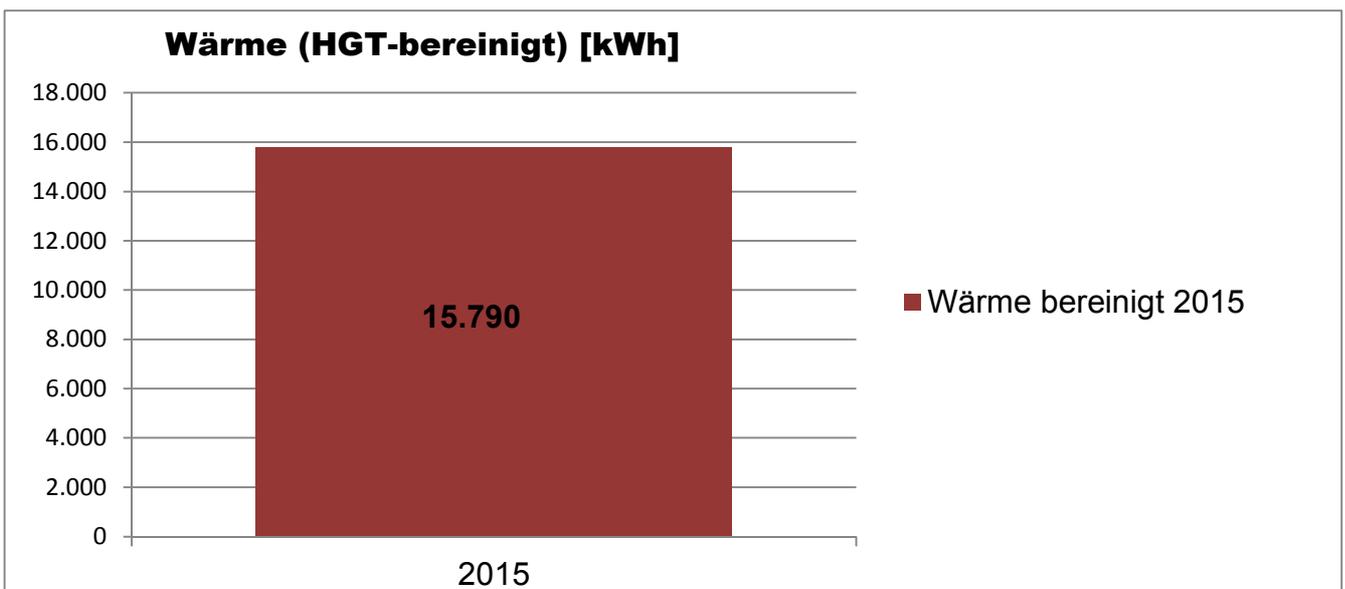
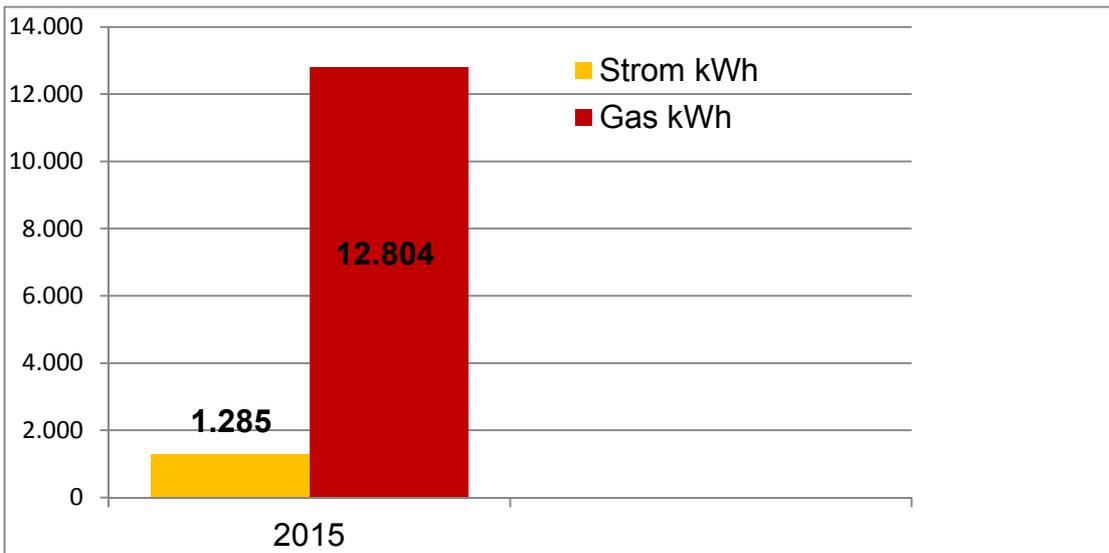
6.19 Kindergarten Mühlgasse

Adresse	Mühlgasse 6	
Bau-/ Sanierungsjahr	1977,2007	
Bruttogrundfläche	631 m ²	
Versorgung	Gas	Strom

- Energieverbrauch des Gebäudes

Der Kindergarten Mühlgasse ist **erst seit 27.10.2015** in der Energiebuchhaltung. Die im Zeitraum von 27.10.2015 bis zum 31.12.2015 benötigte Energie wurde zu 9,12% für die Elektrizitätsversorgung und zu 90,88% für Heizenergie verwendet.

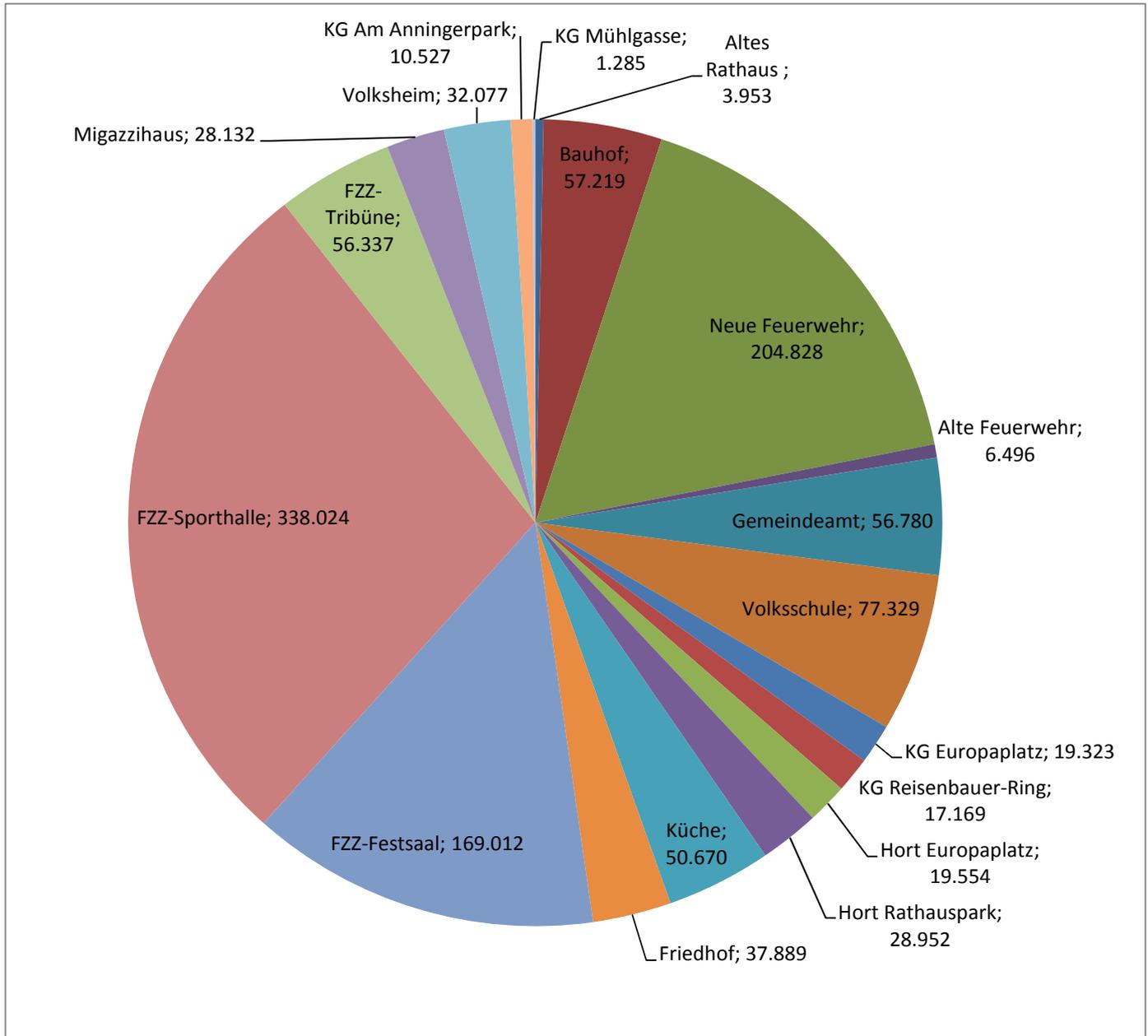
➤ Energieaufteilung:



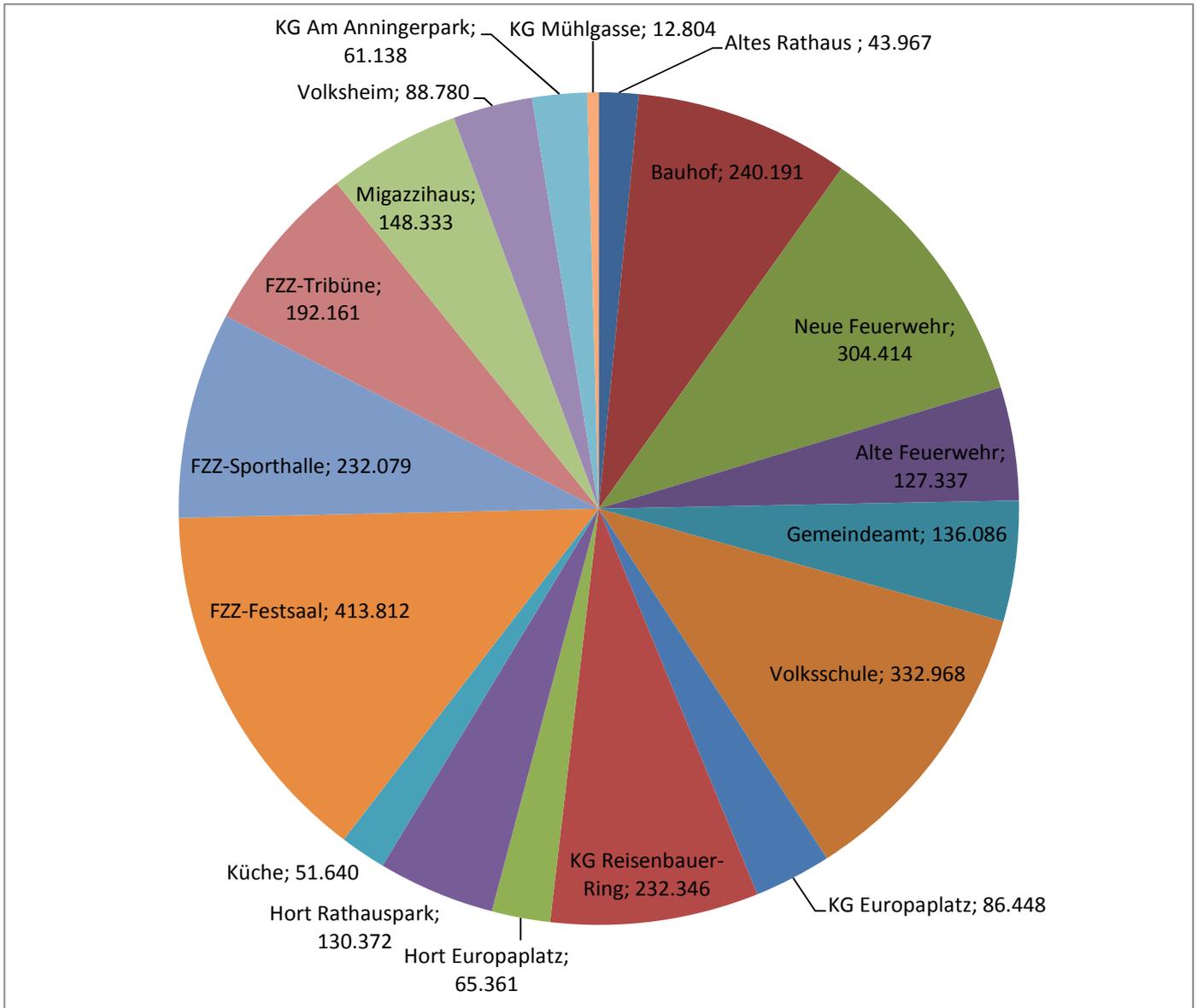
Verbrauchswert	Vorjahr	Aktuell	+/-
Wärme [kWh]		12.804	
Wärme (HGT-bereinigt) [kWh]		15.790	
Strom [kWh]		1.285	
Energie gesamt [kWh]		14.089	

7 Anhang 2: Gebäudeenergieverbrauchsaufstellung

- Verteilung Stromverbrauch Gebäude (kWh)



• Verteilung Wärmeverbrauch in (kWh)



- Ausführungen des Energiebeauftragten

Durch das am 17. November 2011 beschlossene NÖ Energieeffizienzgesetz <http://www.umweltgemeinde.at/start.asp?ID=41997&b=6897> ist unter anderem die Sanierung der öffentlichen Gebäude bis Ende 2020 vorgesehen:

Gemäß NÖ Energieeffizienz sollen bis 31. Dezember 2020 jene im Eigentum oder Besitz der öffentlich Hand stehenden Gebäude deren Innenraumklima unter Einsatz von Energie konditioniert ist, entsprechend den Mindestanforderungen an die Gesamtenergieeffizienz gemäß Art. 4 der Gebäuderichtlinie (§ 3 Z. 23) saniert werden.

Energetisch besteht am **Bauhof** immer noch starker Handlungsbedarf. (Siehe diesbezüglichen Beratungsbericht (Pkt. 8 Beilage 1: Beratungsbericht Bauhof, Energiebericht 2013).

Im **Festsaal, in der Sporthalle und in der Tribüne** besteht ebenfalls starker Handlungsbedarf:

Thermografieberichte für Festsaal und Sporthalle sind dem Energiebericht angeschlossen.

Vorgeschlagene Maßnahmen:

➤ **kurzfristig:**

Hauptaugenmerk auf die Kontrolle und Optimierung der Gebäudetechnik (z.B. Erneuerung der Regelung)

Sporthalle: Austausch der Leuchtmittel (da hoher Stromverbrauch)

Bestellung eines Energieverantwortlichen vor Ort

➤ **mittelfristig/längerfristig:**

Fenster abdichten, eventuell tauschen

Thermische Verbesserung im Zuge von notwendigen Sanierungen

Als Maßnahme für den **Hort Rathauspark, Kindergarten Reisenbauer-Ring und die alte Feuerwehr** wird auch vorgeschlagen, die Gebäudetechnik zu kontrollieren und zu optimieren.

Förderungsmöglichkeiten:

- NÖ Landesfinanzsonderaktion

Auskunft und Einreichung:

Am der NÖ Landesregierung, Abt. F1

Herr Christian Aubrunner (02742) 9005-12515

http://www.noel.gv.at/bilder/d57/LFSA_ALLGEMEIN_Richtlinie_20111117.pdf

http://www.noel.gv.at/Gemeindeservice/Gemeindeservice/Bedarfszuweisungen-Landesfinanzsonderaktion/LFSA_TS_Antrag.html

(Antragstellung bis 31.12.2016 möglich).